

Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Studienfach
Sprachen und Kulturen Ostasiens
(Bachelor of Arts)

Modulhandbuch

ENTWURF

1. Beratungsmöglichkeiten

Ansprechpartner/innen

Anja Batram, M. A.
Fakultät für Ostasienwissenschaften
Sprachen und Kulturen Ostasiens
Universitätsstraße 134, Etage 3, Raum 07
Tel.: +49 (0)234 32-28188
E-Mail: anja.batram@rub.de
Sprechstunde: siehe www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/skoa

Annette Hansen, M. A.
Fakultät für Ostasienwissenschaften
Sektion Sprache und Literatur Japans
Universitätsstraße 134, Etage 2, Raum 11
Tel.: +49 (0)234 32-26251
E-Mail: annette.hansen@rub.de
Sprechstunde: siehe www.ruhr-uni-bochum.de/sulj/studienberatung.shtml

Daniel Wollnik, M. A.
Fakultät für Ostasienwissenschaften
Sektion Geschichte Japans
Universitätsstraße 134, Etage 2, Raum 18
Tel.: +49 (0)234 32-26256
E-Mail: daniel.wollnik@rub.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Martin Gehlmann
Fakultät für Ostasienwissenschaften
Sektion Sprache und Kultur Koreas
Universitätsstraße 134, Etage 2, Raum 08
Tel.: +49 (0)234 32-22919
E-Mail: martin.gehlmann@rub.de
Sprechstunde: Mo. und Do., 13.00–14.00 Uhr (Vorlesungszeit) bzw.
nach Vereinbarung (vorlesungsfreie Zeit)

Anna-Maria Rau, M. A.
Fakultät für Ostasienwissenschaften
Sektion Geschichte Chinas
Universitätsstraße 134, Etage 3, Raum 12
Tel.: +49 (0)234 32-19851
E-Mail: anna-maria.rau@rub.de
Sprechstunde: Mo., 14:15–15:15 Uhr (Vorlesungszeit) bzw. n. V. (vorlesungsfreie Zeit)

Unsere Studienfachberaterinnen und Studienfachberater leisten Hilfestellung bei sämtlichen generellen Fragen zum Studienverlauf. Sie sind auch zuständig bei Problemen der Notenabbildung in eCampus und für die Anerkennung von an anderen (deutschen oder ausländischen) Universitäten erworbenen Leistungsnachweisen.

Studierende in besonderen Lebenslagen sowie Studierende mit Behinderung werden gebeten, frühzeitig ein Gespräch zu vereinbaren, um Möglichkeiten eines Nachteilsausgleichs zu besprechen und organisieren. Auch für Studierende mit Kind oder pflegebedürftigen Angehörigen werden, passend zur jeweiligen Situation, Härtefallregelungen entwickelt und umgesetzt.

Wichtige Links

Fakultät für Ostasienwissenschaften:	www.ruhr-uni-bochum.de/oaw
Sprachen und Kulturen Ostasiens:	www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/skoa
Sektion Geschichte Chinas:	www.ruhr-uni-bochum.de/gpc
Sektion Sprache und Literatur Chinas:	www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/slc
Sektion Geschichte Japans:	www.ruhr-uni-bochum.de/gj
Sektion Sprache und Literatur Japans:	www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/sulj
Sektion Sprache und Kultur Koreas:	www.ruhr-uni-bochum.de/skk
Vorlesungsverzeichnis:	vvz.ruhr-uni-bochum.de
Notenverwaltungssystem eCampus:	www.ruhr-uni-bochum.de/ecampus/ecampus-webclient
Prüfungsordnung:	www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/de/pruefungsamt.shtml

2. Lehrveranstaltungen und Module

Die einzelnen Lehrveranstaltungen des Bachelor-of-Arts-Programms sind zu inhaltlich und zeitlich abgeschlossenen Lehr- und Lerneinheiten, sogenannten Modulen, zusammengefasst, die der Strukturierung und Transparenz des Studiums dienen und sich i. d. R. über ein oder zwei Semester erstrecken. Die Inhalte und Methoden der einzelnen Methoden sind durch die Lernziele (*learning outcomes*) bestimmt. Die jeweils angebotenen Einzelveranstaltungen sind detailliert im universitären Vorlesungsverzeichnis beschrieben und können über das Notenverwaltungssystem eCampus gebucht und verwaltet werden. Die an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestellten Anforderungen in den Lehrveranstaltungen werden vor Veranstaltungsbeginn in geeigneter Form bekannt gegeben.

Module werden durch das Bestehen der zugehörigen Modulprüfung erfolgreich abgeschlossen. Mit der Modulprüfung wird der Erwerb der in der Modulbeschreibung festgelegten Kompetenzen überprüft. Dabei wird durch die Wahl des geeigneten Prüfungsformates darauf geachtet, dass eine Passung zwischen Kompetenzerwerb und Modulprüfung gewährleistet ist.

Für erfolgreich absolvierte Veranstaltungen bzw. Module werden Leistungspunkte (*credits*, CP) vergeben, die sich aus einer Schätzung des Arbeitsaufwands für Studierende und Prüfungsleistungen durch Lehrende und Modulbetreuer/innen ergeben, wobei in regelmäßigen Abständen eine Überprüfung dieser Schätzungen in Form von Evaluierungen und Studierendenbefragungen erfolgt. Pro CP ist mit einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden zu rechnen, der sich aus der Zeit der Anwesenheit in der Veranstaltung, aus der Dauer der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und dem zeitlichen Aufwand für die Vorbereitung mündlicher oder schriftlicher Studienleistungen (Präsentationen, Erstellen von Texten, Klausuren usw.) zusammensetzt. Für ein Semester ist der Erwerb von ca. 30 CP, für ein Studienjahr von 60 CP vorgesehen.

Die Veranstaltungsdauer wird in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben, wobei 1 SWS ca. 45 Zeitminuten pro Woche über die Dauer der Vorlesungszeit entspricht. So wird bspw. eine Veranstaltung von 2 SWS im Umfang von ca. 90 Minuten wöchentlich angeboten, d. h. die Kontaktzeit für das gesamte Semester beträgt ca. 22 Zeitstunden (abzüglich der Stunden, an denen der Unterricht wegen Feiertagen oder außerordentlicher Ereignisse ausfällt). Lehrveranstaltungen mit einer Kontaktzeit von 4 SWS und mehr werden i. d. R. nicht am Stück, sondern verteilt auf zwei oder mehr Unterrichtseinheiten pro Woche angeboten.

Das Bachelor-of-Arts-Studium im Studiengang Sprachen und Kulturen Ostasiens gliedert sich in einen Wahlschwerpunkt in einer modernen Ostasiatischen Schwerpunktsprache (Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch) im Umfang von 40–54 CP, einen entsprechenden Länderspezifischen Schwerpunkt im Umfang von 31–45 CP, Module in einer Ostasiatischen Ergänzungssprache im Umfang von 40 CP, einen Ostasienwissenschaftlichen Kernbereich im Umfang von 25 CP, einen Wahlbereich im Umfang von 40 CP, einen Abschlussmodul von 8 CP gegen Ende des Studiums und einer Bachelor-Arbeit von 12 CP. Ein Teil des Studiums ist im ostasiatischen Ausland zu absolvieren (30 CP).

Im Wahlbereich entscheiden sich die Studierenden für eines von drei vorgegebenen Profilen (*Kulturwissenschaften, Methoden, Forschendes Lernen*): Im Profil *Kulturwissenschaften* können Lehrveranstaltungen aus dem Angebot fachlich affiner Fächer der Evangelisch-theologischen, der Katholisch-theologischen und der Juristischen Fakultät, der Fakultäten für Geschichtswissenschaft, Philologie, Philosophie und Erziehungswissenschaft sowie CERES besucht werden, um so eine zusätzliche, über die Großregion Ostasien hinausgehende transkulturelle Perspektive zu gewinnen. Auch der Besuch weiterer Veranstaltungen aus dem Angebot der Ostasienwissenschaften ist möglich. Hier bieten sich insbesondere zusätzliche einführende Vorlesungen und Seminare mit überregionaler Perspektive an oder auch solche, in denen vertiefendes Fachwissen zum Land der Zweitsprache vermittelt werden.

Das Profil *Methoden* bietet die Möglichkeit, durch gezielten Import von Methoden und Theorien vermittelnden Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten die eigenen Kompetenzen in diesem Bereich zu stärken. Dieses Profil bietet sich vor allem für diejenigen Studierenden an, die nach Abschluss des Bachelor-Studiums einen Master-Abschluss im Studiengang Sprachen und Kulturen Ostasiens an der Ruhr-Universität Bochum oder vergleichbaren, ebenfalls geisteswissenschaftlich ausgerichteten Ostasien-Studiengängen anderer Universitäten anstreben.

Im Profil *Forschendes Lernen* werden in Eigeninitiative vollständige Forschungsprozesse durchlaufen, eigene Fragestellungen bearbeitet und eigenverantwortlich wissenschaftliche Erkenntnisse generiert. Daneben wird die Möglichkeit geboten, Wissen und Kompetenzen jenseits des herkömmlichen universitären Unterrichts zu erwerben, beispielsweise durch den Besuch von Workshops und Konferenzen (wobei als Studienleistung Konferenzberichte, ggf. auch Berichte zu ausgewählten Vorträgen anzufertigen sind) oder die Teilnahme an geplanten Exkursionen mit entsprechender Vor- und Nachbereitung.

Hinzu tritt der Bereich *Freie Studien*, in dem nach eigener Präferenz Veranstaltungen aus dem Fächerangebot der Ruhr-Universität Bochum belegt werden, um eigenen Studieninteressen nachzugehen, das individuelle Profil weiter zu schärfen oder zusätzliche methodische Kenntnisse zu erwerben. Grundsätzlich besteht hier auch die Möglichkeit, die gewählte Zweitsprache zu vertiefen, beispielsweise durch den Besuch von Veranstaltungen zu vormodernen Sprachstufen oder Sprachübungen, die ansonsten für Lerner des 5. und 6. Fachsemesters angeboten werden.

Neben dem Profildbereich und den *Freien Studien* ist es im Wahlbereich außerdem möglich, ein Praktikum in einem Land Ostasiens oder ein über das obligatorische Auslandssemester hinausgehendes Auslandsstudium anrechnen zu lassen.

Die einzelnen Module umfassen zwischen 7 und 10 CP in den ostasiatischen Sprachen, 5 bis 14 CP im Länderspezifischen Schwerpunkt, 10 bzw. 15 CP im Ostasienwissenschaftlichen Kernbereich bzw. 8 P für das Abschlussmodul. Die Werte für Module im Wahlbereich bewegen sich in der Regel zwischen 5 und 15 CP.

Module erstrecken sich in der Regel über ein bis maximal zwei Semester, in Abhängigkeit vom individuellen Semesterarbeitsaufwand kann der Besuch der zugehörigen Veranstaltungen in manchen Fällen aber auch auf drei, unter besonderen Umständen auch auf vier Semester ausgedehnt werden. Näheres wird in den Modulbeschreibungen geregelt. Für die Seminare des Länderspezifischen Schwerpunkts und des ostasienwissenschaftlichen Kernbereichs bestehen in manchen Fällen Wahlmöglichkeiten, so dass sich eine größere, individuell anpassbare Flexibilität des selbst organisierten Studiums ergibt, das eine Profilbildung erlaubt und zugleich terminliche Überschneidungen vermeidet.

Über die Inhalte, Lernergebnisse, Lehr- und Prüfungsformen, Teilnahmevoraussetzungen, Anzahl der CP und andere Aspekte der einzelnen Module informieren die Modulbeschreibungen weiter unten.

3. Prüfungsformen

Modulprüfungen können in folgenden Formen erbracht werden:

- Klausuren. In einer Klausur soll der Nachweis erbracht werden, dass in einer begrenzten Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Aufgabenstellungen sachgemäß bearbeitet und geeignete Lösungswege gefunden werden können. Die Dauer einer Klausurarbeit erfolgt nach fachlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehenen CP und ist in der Modulbeschreibung festgelegt.
- Mündliche Prüfungen. In einer mündlichen Prüfung soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er über ausreichendes Wissen im Prüfungsgebiet verfügt, Zusammenhänge erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Mündliche Prüfungen sollen die Dauer von 45 Minuten nicht überschreiten und werden von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen. Die wesentlichen Inhalte werden protokolliert. Die Note der Prüfung wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten nach der Prüfung unmittelbar bekannt gegeben und inhaltlich begründet.
- Hausarbeiten. Im Rahmen einer Hausarbeit wird eine Aufgabenstellung aus dem Bereich der Lehrveranstaltungen des Moduls unter Heranziehung der einschlägigen Literatur und eventuell weiterer geeigneter Hilfsmittel sachgemäß bearbeitet und geeigneten Lösungen zugeführt. Hausarbeiten können auch als schriftliche Ausarbeitung einer zuvor in der Lehrveranstaltung präsentierten Themenbearbeitung gestaltet sein. Die Festlegung des Umfangs einer Hausarbeit erfolgt in der Modulbeschreibung nach fachlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung der für das Modul vorgesehenen CP. Hausarbeiten werden von den Lehrenden mit einer Bewertung versehen und an die Studierenden zurückgegeben.
- Weitere gleichwertige Prüfungsformen für Modulprüfungen können von den Veranstalter/innen und Modulbetreuer/innen vorgesehen werden, z. B. Postererstellung mit Präsentation, Projektberichte, Erstellung von Präsentationen und Internetangeboten.

Die Noten der benoteten Modulabschlussprüfungen gehen gewichtet nach CP in die Fachnote für den Bachelor-Studiengang Sprachen und Kulturen Ostasiens ein.

Die Bachelor-Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Sie kann nicht als Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Anmeldung zur Bachelor-Arbeit ist möglich, sobald Module im Umfang von mindestens 180 CP erfolgreich abgeschlossen und in den einzelnen Bereichen eine Mindestanzahl von Modulen bereits absolviert wurde (Ostasiatische Schwerpunktsprache 40 CP; Länderspezifischer Schwerpunkt 25 CP; Ostasiatische Ergänzungssprache 40 CP; Ostasienwissenschaftlicher Kernbereich 10 CP; Wahlbereich 20 CP).

4. Auslandsaufenthalt

Im Rahmen des Studiengangs ist ein Auslandsstudium im Umfang von 30 CP verpflichtend. Das Auslandsstudium ist in der Regel im 7. Fachsemester zu absolvieren und besteht aus einem Studiensemester von mindestens 12 Wochen Dauer an einer staatlich anerkannten Hochschule im ostasiatischen Raum. Es soll vornehmlich dem Ausbau der Sprachkenntnisse, zugleich aber auch der Vertiefung des Wissens über die Region bzw. Teilregion sowie der Internationalisierung über die Steigerung der eigenen interkulturellen Kompetenz dienen.

Die Wahl des Studienorts für das Auslandsstudium ist freigestellt. Vor dem Beginn des Auslandsstudiums ist ein Studienvertrag (*Learning Agreement*) abzuschließen, der von einem/einer Studienfachberater/in unterzeichnet wird. Der/die Studienfachberater/in bleibt für die Dauer des Auslandsaufenthalts Ansprechpartner/in.

Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme am Auslandsstudium sind, je nach Zielregion, der Nachweis von adäquaten Sprachkenntnissen (Modul C-S5 Modernes Chinesisch Aufbaustufe, J-S6 Modernes Japanisch Oberstufe 2 bzw. K-S4 Modernes Koreanisch Mittelstufe 2 und K-M Mittelkoreanisch), der Nachweis von 40 CP im Bereich Ostasiatische Ergänzungssprache, von mindestens 25 CP im Länderspezifischen Schwerpunkt und von mindestens 10 CP im Ostasienwissenschaftlichen Kernbereich.

Der Auslandsaufenthalt wird eigenverantwortlich von der/dem Studierenden finanziert.

In Härtefällen, d. h. bei Eintreten besonderer, unvorhergesehener Lebensumstände, kann die/der Studierende an den Prüfungsausschuss der Fakultät einen Antrag auf Befreiung vom Auslandsstudium stellen.

5. Liste der hauptamtlich Lehrenden

Sektion Geschichte Chinas

- Prof. Dr. Christine Moll-Murata *
(Sektionsleiterin)
- Anna-Maria Rau, M. A. *
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Sektion Sprache und Literatur Chinas

- Prof. Dr. Christian Schwermann *
(Sektionsleiter)
- Ping Li-Marx, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Liu Mi, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Dr. Alexander Saechtig *
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Rong Xu-Heinrich, Dipl.-Übers.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)

Sektion Geschichte Japans

- Prof. Dr. Katja Schmidtpott *
(Sektionsleiterin)
- Dr. Anke Scherer *
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Morgaine Setzer, M. A. *
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Daniel Wollnik, M. A. *
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

Sektion Sprache und Literatur Japans

- Prof. Dr. Sven Osterkamp *
(Sektionsleiter)
- ETŌ Kana, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Annette Hansen, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Dr. Hideo Ikezawa-Hanada *
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Gordian Schreiber, M. A. *
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

Sektion Sprache und Kultur Koreas

- Prof. Dr. Marion Eggert *
(Sektionsleiterin)
- Dorothee Hoppmann, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Dr. Martin Gehlmann *
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Dr. Thorsten Traulsen *
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Dr. Yang Hanju
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)

Weitere hauptamtlich Lehrende der Fakultät für Ostasienwissenschaften

- Anja Batram, M. A. *
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Prof. Dr. Sebastian Bersick *
(Professur für International Politische Ökonomie Ostasiens)
- Rüdiger Breuer, Ph. D. *
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Anna Caspari, M. A. *
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Prof. Dr. Elisabeth de Boer *
(Leiterin des ERC-Projekts „Japanese Prehistoric Migration“)
- Felix Doege, M. A. *
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Prof. Dr. Jörn-Carsten Gottwald *
(Professur für Politik Ostasiens)
- Dr. David O'Brien *
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Mireia Paulo, M. A. *
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Prof. Dr. Jörg Plassen *
(Professur für Religionen Ostasiens)
- Diana Schnelle, M. A. *
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

* Prüfungsberechtigt im Bachelor-Studiengang Sprachen und Kulturen Ostasiens

6. Modulübersicht

Modul	CP
-------	----

Ostasiatische Schwerpunktsprache [49, 54 bzw. 40 CP]

Chinesisch	
C-S1 Modernes Chinesisch Grundstufe 1	10
Modernes Chinesisch I	10
C-S2 Modernes Chinesisch Grundstufe 2	10
Modernes Chinesisch II	10
C-S3 Modernes Chinesisch Mittelstufe 1	10
Modernes Chinesisch III	10
C-S4 Modernes Chinesisch Mittelstufe 2	10
Modernes Chinesisch IV	10
C-S5 Modernes Chinesisch Aufbaustufe	9
Modernes Chinesisch V <i>oder</i> VI	6
Textlektüre	3

Japanisch	
J-S1 Modernes Japanisch Grundstufe 1	10
Modernes Japanisch I: Grammatik	2
Modernes Japanisch I: Übungen	6
Modernes Japanisch I: Schrift	2
J-S2 Modernes Japanisch Grundstufe 2	10
Modernes Japanisch II: Grammatik	2
Modernes Japanisch II: Übungen	6
Modernes Japanisch II: Schrift	2
J-S3 Modernes Japanisch Mittelstufe 1	10
Modernes Japanisch III: Syntax	2,5
Modernes Japanisch III: Textanalyse	2,5
Modernes Japanisch III: Übungen	2,5
Modernes Japanisch III: Aufsatz und Konversation	2,5
J-S4 Modernes Japanisch Mittelstufe 2	10
Modernes Japanisch IV: Syntax	2,5
Modernes Japanisch IV: Textanalyse	2,5
Modernes Japanisch IV: Übungen	2,5
Modernes Japanisch IV: Aufsatz und Konversation	2,5
J-S5 Modernes Japanisch Oberstufe 1	7
Modernes Japanisch V: Textlektüre	3,5
Modernes Japanisch V: Aufsatz und Konversation	3,5

J-S6 Modernes Japanisch Oberstufe 2		7
	Modernes Japanisch VI: Textlektüre	3,5
	Modernes Japanisch VI: Aufsatz und Konversation	3,5

Koreanisch		
K-S1 Modernes Koreanisch Grundstufe 1		10
	Modernes Koreanisch I: Grammatik	2
	Modernes Koreanisch I: Übungen	3
	Modernes Koreanisch I: Hanja	2
	Modernes Koreanisch I: Sprachaktivierung	3
K-S2 Modernes Koreanisch Grundstufe 2		10
	Modernes Koreanisch II: Grammatik	2
	Modernes Koreanisch II: Übungen	3
	Modernes Koreanisch II: Hanja	2
	Modernes Koreanisch II: Sprachaktivierung	3
K-S3 Modernes Koreanisch Mittelstufe 1		10
	Modernes Koreanisch III: Schriftkoreanisch	6
	Modernes Koreanisch III: Sprachaktivierung	4
K-S4 Modernes Koreanisch Mittelstufe 2		10
	Modernes Koreanisch IV: Schriftkoreanisch	6
	Modernes Koreanisch IV: Sprachaktivierung	4

Länderspezifischer Schwerpunkt [36, 31 bzw. 45 CP]

China		
C-B1 Grundmodul Sinologie		14
	Einführung in die Sinologie	3
	Einführung in die chinesische Geschichte I	2,5
	Einführung in die chinesische Geschichte II	2,5
	Einführung in die chinesische Literaturgeschichte	2,5
	Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen	2,5
	Hausarbeit	1
C-B2 Aufbaumodul Sinologie		14
	Seminar Vormodernes China	3
	Seminar Modernes China	3
	Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Seminar Modernes China	3
	Sinologische Hilfsmittel	2
	Hausarbeit [<i>in mehreren Bearbeitungsschritten</i>]	3
C-K Klassisches Chinesisch		8
	Klassisches Chinesisch I	4
	Klassisches Chinesisch II	4

Japan	
J-B1 Grundmodul Japanologie	8
Einführung in die japanische Geschichte I	3
Einführung in die japanische Geschichte II	2
Einführung in die Sprachwissenschaft des Japanischen	3
J-B2 Aufbaumodul Japanologie	7
Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Japanologie	3
Schwerpunktspezifisches Proseminar	4
J-B3 Spezialisierung	10
Schwerpunktspezifisches Seminar 1	5
Schwerpunktspezifisches Seminar 2	5
J-V Vormodernes Japanisch	6
Klassischjapanisch I	3
Klassischjapanisch II	3

Korea	
K-B1 Einführung in die koreanische Geschichte	8
Arbeitsweisen der Koreanistik	2
Vormoderne koreanische Geschichte	3
Neuere Geschichte Koreas	3
K-B2 Literatur- und Geistesgeschichte	7
Geschichte der koreanischen Literatur	2,5
Einführung in die Geistesgeschichte Koreas	2,5
Hausarbeit	2
K-B3 Modernes Korea	6
Seminar 1	3
Seminar 2	3
K-B4 Koreanistische Arbeitsmethoden	9
Seminar 1	3
Seminar 2	3
Hausarbeit	3
K-H Hanmun	10
Klassisches Chinesisch I <i>plus</i> Tutorium	5
Klassisches Chinesisch II <i>plus</i> Tutorium	5
K-M Mittelkoreanisch	5
Mittelkoreanisch I	2,5
Mittelkoreanisch II	2,5

Ostasiatische Ergänzungssprache [40 CP]**Chinesisch**

C-S1 Modernes Chinesisch Grundstufe 1	10
C-S2 Modernes Chinesisch Grundstufe 2	10
C-S3 Modernes Chinesisch Mittelstufe 1	10
C-S4 Modernes Chinesisch Mittelstufe 2	10

Japanisch

J-S1 Modernes Japanisch Grundstufe 1	10
J-S2 Modernes Japanisch Grundstufe 2	10
J-S3 Modernes Japanisch Mittelstufe 1	10
J-S4 Modernes Japanisch Mittelstufe 2	10

Koreanisch

K-S1 Modernes Koreanisch Grundstufe 1	10
K-S2 Modernes Koreanisch Grundstufe 2	10
K-S3 Modernes Koreanisch Mittelstufe 1	10
K-S4 Modernes Koreanisch Mittelstufe 2	10

Ostasienwissenschaftlicher Kernbereich [25 CP]

O-K1 Grundmodul Ostasien	10
Vorlesung 1 (Ostasien im Überblick I)	5
Vorlesung 2 (Ostasien im Überblick II)	5
O-K2 Aufbaumodul Ostasien	15
Übung (Ostasienwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden)	5
Seminar (Ostasienkonzepte)	5
Hausarbeit	5

Wahlbereich [40 CP]

Profil	20–30
Kulturwissenschaften <i>Lehrveranstaltungen bzw. Module aus dem Angebot der Evangelisch-theologischen, der Katholisch-theologischen oder der Juristischen Fakultät, der Fakultäten für Geschichtswissenschaft, Ostasienwissenschaften, Philologie, Philosophie und Erziehungswissenschaft oder des Centrums für Religionswissenschaftliche Studien</i>	
Methoden <i>Methodisch ausgerichtete Lehrveranstaltungen bzw. Module aus dem Angebot der Fakultäten für Geschichtswissenschaft, Ostasienwissenschaften, Philologie, Philosophie und Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft oder des Centrums für Religionswissenschaftliche Studien</i>	

Forschendes Lernen <i>Studienleistungen im Rahmen eines Learning Agreement, z. B. fachlich relevante Exkursionen, angeleitete Studienprojekte oder Besuche von Workshops oder Konferenzen</i>	
Freie Studien	10–20
<i>Frei wählbare Lehrveranstaltungen bzw. Module aus dem Angebot der Ruhr-Universität Bochum</i>	
Auslandsaufenthalt	0–20
<i>Auslandsstudium oder Praktikum in einer Region Ostasiens</i>	

O-AS Auslandsstudium	30
-----------------------------	-----------

O-AM Abschlussmodul	8
----------------------------	----------

Bachelor-Arbeit	12
------------------------	-----------

7. Empfohlener Verlauf für den Bachelor-Studiengang Sprache und Kulturen Ostasiens

Die folgenden Studienpläne sind eine Empfehlung für die mögliche Gestaltung des Studienverlaufs. Generell gilt, dass pro Studienjahr ein Workload von 60 CP pro Studienjahr (pro Semester also i. d. R. ca. 30 CP) vorgesehen ist.

Länderspezifischer Schwerpunkt: China

Sem.	Module bzw. Moduleile	CP
1	Modernes Chinesisch Grundstufe 1 (C-S1)	10
	Einführung in die Sinologie (C-B1)	3
	Einführung in die chinesische Geschichte I (C-B1)	2,5
	Einführung in die chinesische Literaturgeschichte (C-B1)	2,5
	Vorlesung 1 zum Grundmodul Ostasien (O-K1)	5
	Veranstaltungen im Wahlbereich	5–9
2	Modernes Chinesisch Grundstufe 2 (C-S2)	10
	Einführung in die chinesische Geschichte II (C-B1)	2,5
	Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen (C-B1)	2,5
	Hausarbeit zum Grundmodul Sinologie (C-B1)	1
	Vorlesung 2 zum Grundmodul Ostasien (O-K1)	5
	Veranstaltungen im Wahlbereich	7–11

3	Modernes Chinesisch Mittelstufe 1 (C-S3)	10
	Klassisches Chinesisch I (C-K)	4
	Modernes Japanisch Grundstufe 1 (J-S1) <i>oder</i> Modernes Koreanisch Grundstufe 1 (K-S1)	10
	Veranstaltungen im Wahlbereich	4–8
4	Modernes Chinesisch Mittelstufe 2 (C-S4)	10
	Klassisches Chinesisch II (C-K)	4
	Modernes Japanisch Grundstufe 2 (J-S3) <i>bzw.</i> Modernes Koreanisch Grundstufe 2 (K-S3)	10
	Veranstaltungen im Wahlbereich	4–8
5	Modernes Chinesisch V (C-S5)	6
	Modernes Japanisch Mittelstufe 1 (J-S3) <i>bzw.</i> Modernes Koreanisch Mittelstufe 1 (K-S3)	10
	Hilfsmittel der Sinologie (C-B2)	2
	Seminar Modernes China (C-B2)	3
	Seminar Vormodernes China (C-B2)	3
	Ostasienwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden (O-K2)	5
	Veranstaltung im Wahlbereich	0–2
6	Textlektüre-Veranstaltung zum Modul Modernes Chinesisch Aufbaustufe (C-S5)	3
	Modernes Japanisch Mittelstufe 2 (J-S4) <i>bzw.</i> Modernes Koreanisch Mittelstufe 2 (K-S4)	10
	Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Modernes China (C-B2)	3
	Hausarbeit zum Aufbaumodul Sinologie (C-B2)	3
	Seminar Ostasienkonzepte zum Aufbaumodul Ostasien (O-K2)	5
	Hausarbeit zum Aufbaumodul Ostasien (O-K2)	5
	Veranstaltung im Wahlbereich	0–2
7	Auslandsstudium an einer Hochschule in der VR China oder Taiwan (O-AS)	30
8	Veranstaltungen im Wahlbereich	10
	Abschlussmodul (O-AM)	8
	Bachelor-Arbeit	12

Länderspezifischer Schwerpunkt: Japan

Sem.	Module bzw. Moduleile	CP
1	Modernes Japanisch Grundstufe 1 (J-S1)	10
	Einführung in die japanische Geschichte I (J-B1)	3
	Vorlesung 1 zum Grundmodul Ostasien (O-K1)	5
	Veranstaltungen im Wahlbereich	10–14

2	Modernes Japanisch Grundstufe 2 (J-S2)	10
	Einführung in die japanische Geschichte II (J-B1)	2
	Einführung in die Sprachwissenschaft des Japanischen (J-B1)	3
	Vorlesung 2 zum Grundmodul Ostasien (O-K1)	5
	Veranstaltungen im Wahlbereich	8–12
3	Modernes Japanisch Mittelstufe 1 (J-S3)	10
	Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Japanologie (J-B2)	3
	Klassischjapanisch I (J-V)	3
	Modernes Chinesisch Grundstufe 1 (C-S1) <i>oder</i> Modernes Koreanisch Grundstufe 1 (K-S1)	10
	Veranstaltungen im Wahlbereich	2–6
4	Modernes Japanisch Mittelstufe 2 (J-S4)	10
	Schwerpunktspezifisches Proseminar (J-B2)	4
	Klassischjapanisch II (J-V)	3
	Modernes Chinesisch Grundstufe 2 (C-S2) <i>oder</i> Modernes Koreanisch Grundstufe 2 (K-S2)	10
	Veranstaltungen im Wahlbereich	1–5
5	Modernes Japanisch Oberstufe 1 (J-S5)	7
	Schwerpunktspezifisches Seminar 1 (J-B3)	5
	Modernes Chinesisch Mittelstufe 1 (C-S3) <i>oder</i> Modernes Koreanisch Mittelstufe 1 (K-S3)	10
	Ostasienwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden (O-K2)	5
	Veranstaltung im Wahlbereich	1
6	Modernes Japanisch Oberstufe 2 (J-S6)	7
	Schwerpunktspezifisches Seminar 2 (J-B3)	5
	Modernes Chinesisch Mittelstufe 2 (C-S4) <i>oder</i> Modernes Koreanisch Mittelstufe 2 (K-S4)	10
	Seminar Ostasienkonzepte zum Aufbaumodul Ostasien (O-K2)	5
	Hausarbeit zum Aufbaumodul Ostasien (O-K2)	5
7	Auslandsstudium an einer Hochschule in Japan (O-AS)	30
8	Veranstaltungen im Wahlbereich	10
	Abschlussmodul (O-AM)	8
	Bachelor-Arbeit	12

Länderspezifischer Schwerpunkt: Korea

Sem.	Module bzw. Moduleile	CP
1	Modernes Koreanisch Grundstufe 1 (K-S1)	10
	Arbeitsweisen der Koreanistik (K-B1)	2
	Vormoderne koreanische Geschichte (K-B1)	3
	Vorlesung 1 zum Grundmodul Ostasien (O-K1)	5
	Veranstaltungen im Wahlbereich	8–12
2	Modernes Koreanisch Grundstufe 2 (K-S2)	10
	Neuere Geschichte Koreas (K-B1)	3
	Vorlesung 2 zum Grundmodul Ostasien (O-K1)	5
	Veranstaltungen im Wahlbereich	10–14
3	Modernes Koreanisch Mittelstufe 1 (K-S3)	10
	Geschichte der koreanischen Literatur (K-B2)	2,5
	Klassisches Chinesisch I <i>plus</i> Tutorium (K-H)	5
	Modernes Chinesisch Grundstufe 1 (C-S1) <i>oder</i> Modernes Japanisch Grundstufe 1 (J-S1)	10
	Veranstaltung im Wahlbereich	3
4	Modernes Koreanisch Mittelstufe 2 (K-S4)	10
	Einführung in die Geistesgeschichte Koreas (K-B2)	2,5
	Hausarbeit zum Modul Literatur- und Geistesgeschichte (K-B2)	2
	Klassisches Chinesisch II <i>plus</i> Tutorium (K-H)	5
	Modernes Chinesisch Grundstufe 2 (C-S2) <i>oder</i> Modernes Japanisch Grundstufe 2 (J-S2)	10
5	Mittelkoreanisch I (K-M)	2,5
	Seminar 1 zum Modul Modernes Korea (K-B3)	3
	Seminar 1 zum Modul Koreanistische Arbeitsmethoden (K-B4)	3
	Modernes Chinesisch Mittelstufe 1 (C-S3) <i>oder</i> Modernes Japanisch Mittelstufe 1 (J-S3)	10
	Ostasienwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden (O-K2)	5
	Veranstaltung im Wahlbereich	5
6	Mittelkoreanisch II (K-M)	2,5
	Seminar 2 zum Modul Modernes Korea (K-B3)	3
	Seminar 2 zum Modul Koreanistische Arbeitsmethoden (K-B4)	3
	Hausarbeit zum Modul Koreanistische Arbeitsmethoden (K-B4)	3
	Modernes Chinesisch Mittelstufe 2 (C-S4) <i>oder</i> Modernes Japanisch Mittelstufe 2 (J-S4)	10
	Seminar Ostasienkonzepte zum Aufbaumodul Ostasien (O-K2)	5
	Hausarbeit zum Aufbaumodul Ostasien (O-K2)	5
7	Auslandsstudium an einer Hochschule in Korea (O-AS)	30

8	Veranstaltungen im Wahlbereich	10
	Abschlussmodul (O-AM)	8
	Bachelor-Arbeit	12

ENTWURF

Modulbeschreibungen

ENTWURF

ENTWURF

– Ostasiatische Schwerpunktsprache –

EXAMPLE

Chinesisch

Modernes Chinesisch Grundstufe 1					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S1	10 CP	300 h	1. Sem.	jeweils im WS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen Modernes Chinesisch I			Kontaktzeit 2 SWS	Selbststudium 190 h	Gruppengröße 30–50
Teilnahmevoraussetzungen Es werden keine Vorkenntnisse des Chinesischen vorausgesetzt. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul CS-1 vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.					
Lernziele Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • haben sich die Studierenden ein grundlegendes Vokabular von ca. 500 Wörtern und ca. 500 Schriftzeichen (unverkürzte Zeichen, sogenannte „Langzeichen“) angeeignet • verstehen die Studierenden eine Reihe von wichtigen grammatischen Strukturen und idiomatischen Ausdrucksweisen der modernen chinesischen Standardsprache • haben die Studierenden gelernt, einfache Sätze auf Chinesisch zu formulieren und auf die Aussagen anderer Sprecher zu reagieren • haben die Studierenden individuelle Lernstrategien für den Ausbau der lexikalischen und grammatischen Grundkenntnisse entwickelt. 					
Inhalt Trainiert werden das Lese- und Hörverstehen wie auch die produktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks. Eine Lehreinheit pro Woche ist reserviert für Konversation. Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.					
Lehrformen Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.					
Prüfungsformen Die Teilnehmer/innen absolvieren zwei schriftliche Tests von jeweils 90 Minuten, eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie erfolgreiche Teilnahme an der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen <ul style="list-style-type: none"> • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul C-S1 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/272 (Länderspezifischer Schwerpunkt: China), 10/284 (Japan) bzw. 10/288 (Korea) in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Breuer Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Heinrich					

Sonstige Informationen

Yuehua Liu et al.: *Integrated Chinese. Level 1. Part 1. Textbook (Traditional Characters)*. 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, 2009), erhältlich in den Universitätsbuchhandlungen, sowie zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Die Anschaffung des *Character Workbook* wird zwar empfohlen, ist aber nicht für den Unterricht verpflichtend.

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls C-S2 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘.

ENTWURF

Modernes Chinesisch Grundstufe 2					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S2	10 CP	300 h	2. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch II			10 SWS	105 h	20–40
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits grundlegende Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls C-S1 erworben haben. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul CS-2 vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.					
Lernziele					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> haben sich die Studierenden ein grundlegendes Vokabular von ca. 900 Wörtern und ca. 800 Schriftzeichen (unverkürzte Zeichen, sogenannte „Langzeichen“) angeeignet sind die Studierenden in der Lage, die meisten alltäglichen Gesprächssituationen zu meistern beherrschen die Studierenden die wichtigsten grammatischen Strukturen. 					
Inhalt					
Trainiert werden das Lese- und Hörverstehen wie auch die produktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks. Eine Lehreinheit pro Woche ist reserviert für Konversation. Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.					
Lehrformen					
Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.					
Prüfungsformen					
Die Teilnehmer/innen absolvieren zwei schriftliche Tests von jeweils 90 Minuten, eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie erfolgreiche Teilnahme an der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul C-S2 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/272 (Länderspezifischer Schwerpunkt: China), 10/284 (Japan) bzw. 10/288 (Korea) in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Breuer					
Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Heinrich					
Sonstige Informationen					
Yuehua Liu et al.: <i>Integrated Chinese. Level 1, Part 2. Textbook (Traditional Characters)</i> . 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, 2009), erhältlich in den Universitätsbuchhandlungen, sowie zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.					
Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls C-S3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 1‘.					

Modernes Chinesisch Mittelstufe 1					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S3	10 CP	300 h	3. Sem.	jeweils im WS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch III			8–10 SWS	190–210 h	20–40
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul trainiert auf fortgeschrittenem Niveau das Hörverstehen und die Lesefertigkeit wie auch die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (Diskussionen, Übersetzungen). Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.					
Lernziele					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden das Vokabular der Grundstufe auf insgesamt ca. 1.250 Wörter und ca. 1.020 Zeichen erweitert haben die Studierenden sich mit alternativen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut gemacht, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden haben die Studierenden die Fertigkeit erworben, Konversation auf leicht gehobenem Niveau zu betreiben sind die Studierenden in der Lage, sich mithilfe eines Wörterbuchs leichte bis mittelschwere natürliche Texte, die sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten allgemeinsprachlichen oder fachbezogenen Grundwortschatzes bewegen, eigenständig zu erschließen können die Studierenden Texte unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades selbst verfassen. 					
Inhalt					
Das Modul trainiert auf fortgeschrittenem Niveau das Hörverstehen und die Lesefertigkeit wie auch die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (Diskussionen, Übersetzungen). Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.					
Lehrformen					
Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.					
Prüfungsformen					
Die Teilnehmer/innen absolvieren zwei schriftliche Tests von jeweils 90 Minuten, eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					
Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i>					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie erfolgreiche Teilnahme an der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> B. A. Sinologie: Pflichtmodul B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul C-S3 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/272 (Länderspezifischer Schwerpunkt: China), 10/284 (Japan) bzw. 10/288 (Korea) in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Breuer					
Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Heinrich					

Sonstige Informationen

Yuehua Liu et al.: *Integrated Chinese. Level 2, Part 1. Textbook (Simplified and Traditional Characters)*. 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, 2009), erhältlich in den Universitätsbuchhandlungen, sowie zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls C-S4 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 2‘ und ist in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren des ‚Aufbaumoduls Sinologie‘.

ENTWURF

Modernes Chinesisch Mittelstufe 2					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S4	10 CP	300 h	4. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch IV			8–10 SWS	195–215 h	20–40
Teilnahmevoraussetzungen					
<p>Das Modul richtet sich an fortgeschrittene Lerner, die bereits die Grundzüge der modernen chinesischen Grammatik beherrschen und sich einen erweiterten Grundwortschatz angeeignet haben. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen, die erfolgreich das Modul C-S3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 1‘ absolviert haben oder ein entsprechendes Niveau vorweisen können. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul CS-4 vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.</p>					
Lernziele					
<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden das Vokabular des Moduls C-S3 auf insgesamt ca. 1.750 Wörter und ca. 1.250 Zeichen erweitert haben die Studierenden sich mit alternativen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut gemacht, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden haben die Studierenden die Fertigkeit erworben, Konversation auf gehobenerem Niveau zu betreiben sind die Studierenden in der Lage, sich mithilfe eines Wörterbuchs mittelschwere natürliche Texte, die sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten allgemeinsprachlichen oder fachbezogenen Grundwortschatzes bewegen, eigenständig zu erschließen können die Studierenden Texte mittleren Schwierigkeitsgrades selbst verfassen. 					
Inhalt					
<p>Das Modul trainiert auf fortgeschrittenem Niveau das Hörverstehen und die Lesefertigkeit wie auch die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (Diskussionen, Übersetzungen). Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.</p>					
Lehrformen					
<p>Integrative Übung zu Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.</p>					
Prüfungsformen					
<p>Die Teilnehmer/innen absolvieren zwei schriftliche Tests von jeweils 90 Minuten, eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs sowie erfolgreiche Teilnahme an der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Modulprüfung.</p>					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> B. A. Sinologie: Pflichtmodul B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
<p>Die Note für das Modul C-S4 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/272 (Länderspezifischer Schwerpunkt: China), 10/284 (Japan) bzw. 10/288 (Korea) in die Fachnote ein.</p>					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
<p>Modulbeauftragte: Breuer</p>					

Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig, Xu-Heinrich

Sonstige Informationen

Yuehua Liu et al.: *Integrated Chinese. Level 2, Part 2. Textbook (Simplified and Traditional Characters)*. 3rd edition (Boston: Cheng & Tsui, 2009), erhältlich in den Universitätsbuchhandlungen, sowie zusätzliche, am Lehrstuhl erstellte Übungsmaterialien, die im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls C-S5 ‚Modernes Chinesisch Aufbaustufe‘ und ist in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren des ‚Aufbaumoduls Sinologie‘.

ENTWURF

Modernes Chinesisch Aufbaustufe					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-S5	9 CP	270 h	5.–6. Sem.	jedes Sem.	1–2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Chinesisch V <i>oder</i> Modernes Chinesisch VI (6 CP)			4 SWS	205 h	10–30
Textlektüre (3 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls C-S4 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 2‘ erworben haben. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul CS-5 vermittelte Niveau hinausgehen, sind zu den Veranstaltungen <i>Modernes Chinesisch V</i> und <i>Modernes Chinesisch VI</i> nicht zugelassen.					
Lernziele					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden ihre kommunikative Kompetenz im modernen Chinesisch auf passiver (Hör- und Leseverstehen) wie auch aktiver Seite (Aufsätze, Diskussionen, Übersetzungen, Referate) ausgebaut • sind die Studierenden in der Lage, sich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu wirtschafts-, politik- und kulturbezogenen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Aufbauwortschatzes zu äußern • haben die Studierenden ihre Sprachkompetenzen im Umgang mit authentischen Videos und Audios sowie aktuellen originalsprachigen Zeitungsartikeln erweitert • können die Studierenden Informationen, Erfahrungen und Meinungen zu einem vorgegebenen Thema schriftlich oder mündlich wiedergeben sowie Texte mit leicht gehobenem Schwierigkeitsgrad selbst verfassen. 					
Inhalt					
Ziel des Moduls ist es, durch Erarbeitung kontextbezogener Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien die schriftlichen und mündlichen Kenntnisse sowie die Hör- und Lesekompetenz der Studierenden auszudehnen. Authentische Videos, Audios und aktuelle Zeitungsartikel dienen als Ausgangspunkt, um relevante Fachbegriffe, die Hör- und Lesekompetenz sowie die Fähigkeiten des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks gezielt zu fördern und auszubauen. Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.					
Lehrformen					
Integrative Übungen zur Grammatik, Wortschatz, Stil und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache bzw. Übung mit extensiver Lektüre chinesischer Texte in moderner Schriftsprache.					
Prüfungsformen					
Die Teilnehmer/innen absolvieren im Rahmen der Veranstaltung <i>Modernes Chinesisch V</i> bzw. <i>Modernes Chinesisch VI</i> eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, ggf. Präsentation, Anfertigen von schriftlichen Aufsätzen oder Übersetzungen, Bearbeitung schriftlicher Übungen, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Sinologie: Pflichtmodul • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul C-S5 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 9/272 in die Fachnote ein.					

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Li-Marx, Liu, Moll-Murata, Plassen, Rau, Saechtig, Schwermann, Xu-Heinrich

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt.

Die Moduleile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

ENTWURF

EXAMPLE

Japanisch

Modernes Japanisch Grundstufe 1					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
J-S1	10 CP	300 h	1. Sem.	jeweils im WS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Japanisch I: Grammatik (3 CP)			2 SWS	200 h	30–40
Modernes Japanisch I: Schrift (3 CP)			2 SWS		
Modernes Japanisch I: Übungen (4 CP)			5 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Es sind keine Vorkenntnisse des Modernen Japanisch erforderlich. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erlernen beide japanischen Syllabare sowie ein Grundinventar an hochfrequenten chinesischen Schriftzeichen und üben diese aktiv ein • machen sich vertraut mit den wichtigsten grammatischen Grundmustern des Gegenwartsjapanischen und setzen sie in die mündlich-schriftliche Sprachpraxis um • erwerben kommunikative Fähigkeiten in Übungen zum Hörverstehen und Sprechen, die zugleich auch der Stärkung ihrer interkulturellen Kompetenzen dienen. 					
Inhalt					
Das Modul richtet sich an Anfänger mit keinen oder nur geringen Japanischvorkenntnissen. In den über fünf Tage in der Woche verteilten Veranstaltungen stehen die Vermittlung von grammatischen Grundmustern des Gegenwartsjapanischen, dessen Grundvokabular sowie Kenntnisse in den japanischen Silbenschriften und der chinesischen Schrift im Vordergrund.					
Lehrformen					
Integrative Übungen mit verschiedenen Unterrichtsformen wie interaktive Partner- und Gruppenarbeit, Lektüre etc. Die Veranstaltung <i>Grammatik</i> findet als Inverted Classroom statt, d. h. die Lerninhalte werden über Onlinevideos vermittelt, der Präsenzunterricht zur Einübung verwendet. Begleitend und ergänzend kann modulweit auf Onlineübungen zurückgegriffen werden.					
Prüfungsformen					
Modulprüfung, bestehend aus einer Klausur von 240 Minuten Dauer (mit Pause).					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf den Unterricht und Teilnahme an Tests sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahl- bzw. Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul J-S1 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/284 (Länderspezifischer Schwerpunkt: Japan), 10/272 (China) bzw. 10/288 (Korea) in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Hansen					
Hauptamtlich Lehrende: Etō, Hansen, Ikezawa-Hanada, Sahara					

Sonstige Informationen

Verwendetes Lehrbuch: Rickmeyer, Ikezawa-Hanada, Hansen (2018): *Japanisch Grundkurs – Teil I*, Ruhr-Universität Bochum. Ergänzende Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Lauf des Semesters verteilt bzw. über Moodle bereitgestellt.

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltungen des Moduls J-S2 ‚Modernes Japanisch Grundstufe 2‘.

ENTWURF

Modernes Japanisch Grundstufe 2

Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
J-S2	10 CP	300 h	2. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Japanisch II: Grammatik (3 CP)			2 SWS	205 h	20–40
Modernes Japanisch II: Schrift (3 CP)			2 SWS		
Modernes Japanisch II: Übungen (4 CP)			5 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J-S1 oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> erweitern ihr Inventar an chinesischen Schriftzeichen und üben diese aktiv ein machen sich vertraut mit weiteren grundlegenden grammatischen Mustern des Gegenwartsjapanischen und setzen sie in die mündlich-schriftliche Sprachpraxis um erweitern ihre kommunikativen Fähigkeiten in Übungen zum Hörverstehen und Sprechen, die zugleich auch der Stärkung ihrer interkulturellen Kompetenzen dienen. 					
Inhalt					
Aufbauend auf den im Modul J-S1 ‚Modernes Japanisch Grundstufe 1‘ erworbenen Kenntnissen stehen in den über fünf Tage in der Woche verteilten Veranstaltungen die Vermittlung von weiteren grammatischen Grundmustern des Gegenwartsjapanischen, dessen Grundvokabular sowie der Ausbau der Schriftkenntnisse im Vordergrund.					
Lehrformen					
Integrative Übungen mit verschiedenen Unterrichtsformen wie interaktive Partner- und Gruppenarbeit, Lektüre etc. Die Veranstaltung <i>Grammatik</i> findet als Inverted Classroom statt, d. h. die Lerninhalte werden über Onlinevideos vermittelt, der Präsenzunterricht zur Einübung verwendet. Begleitend und ergänzend kann modulweit auf Onlineübungen zurückgegriffen werden.					
Prüfungsformen					
Modulprüfung, bestehend aus einer Klausur von 240 Minuten Dauer (mit Pause)					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf den Unterricht und Teilnahme an Tests sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich M. A. Ostasienwissenschaften: Wahl- bzw. Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul J-S2 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/284 (Länderspezifischer Schwerpunkt: Japan), 10/272 (China) bzw. 10/288 (Korea) in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Hansen					
Hauptamtlich Lehrende: Etō, Hansen, Ikezawa-Hanada, Sahara					
Sonstige Informationen					
Verwendetes Lehrbuch: Rickmeyer, Ikezawa-Hanada, Hansen (2018): <i>Japanisch Grundkurs – Teil II</i> , Ruhr-Universität Bochum. Ergänzende Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Lauf des Semesters verteilt oder über Moodle bereitgestellt.					
Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltungen des Moduls J-S3 ‚Modernes Japanisch Mittelstufe 1‘.					

EXAMPLE

Modernes Japanisch Mittelstufe 1					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
J-S3	10 CP	300 h	3. Sem.	jeweils im WS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Japanisch III: Aufsatz und Konversation (2,5 CP)			2 SWS	205 h	20–40
Modernes Japanisch III: Morphologie (2,5 CP)			2 SWS		
Modernes Japanisch III: Textanalyse (2,5 CP)			2 SWS		
Modernes Japanisch III: Übungen (2,5 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J-S2 oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • trainieren ihr Hörverstehen und die aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks, um so die gängigsten Kommunikationssituationen des Alltags sprachlich angemessen bewältigen zu können • werden auf der Grundlage einer systematischen Einführung in die japanische Morphologie umfassend an das Formeninventar der Sprache und den selbständigen Umgang mit diesem hinsichtlich der Analyse und des Verständnisses herangeführt • lesen, diskutieren und übersetzen Texte aus unterschiedlichen Sachgebieten und Genres und bauen so ihre Lese- und Übersetzungsfähigkeiten aus • werden in die Lage versetzt, sich mit Hilfe geeigneter Nachschlagewerke authentisches japanischsprachiges Textmaterial eigenständig zu erschließen. 					
Inhalt					
Aufbauend auf der Grundstufe erweitern die Studierenden ihre kommunikative Kompetenzen im Japanischen und ihr strukturelles fremdsprachliches Wissen.					
Lehrformen					
Übungen mit verschiedenen Unterrichtsformen wie interaktive Partner- und Gruppenarbeit, Lektüre etc. Begleitend und ergänzend kann teils auf Onlineübungen zurückgegriffen werden.					
Prüfungsformen					
Modulprüfung, bestehend aus einer Klausur von 200 Minuten Dauer (mit Pause) sowie einer mündlichen Prüfung					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Erbringen aller geforderten Studienleistungen sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Japanologie: Pflichtmodul • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul J-S3 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/284 (Länderspezifischer Schwerpunkt: Japan), 10/272 (China) bzw. 10/288 (Korea) in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Hansen					
Hauptamtlich Lehrende: Hansen, Ikezawa-Hanada, Schreiber, Suhara					

Sonstige Informationen

Verwendete Literatur in der Veranstaltung *Morphologie*: Jens Rickmeyer: *Japanische Morphosyntax* (Tübingen: Edition Julius Groos im Stauffenburg-Verlag, 2014).

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltungen des Moduls J-S4 ‚Modernes Japanisch Mittelstufe 2‘.

ENTWURF

Modernes Japanisch Mittelstufe 2

Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
J-S4	10 CP	300 h	4. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Japanisch IV: Aufsatz und Konversation (2,5 CP)			2 SWS	215 h	20–40
Modernes Japanisch IV: Syntax (2,5 CP)			2 SWS		
Modernes Japanisch IV: Textanalyse (2,5 CP)			2 SWS		
Modernes Japanisch IV: Übungen (2,5 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J-S3 oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • trainieren ihr Hörverstehen und die aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks, um so die gängigsten Kommunikationssituationen im Alltag sprachlich angemessen bewältigen zu können • werden auf der Grundlage einer systematischen Einführung in die japanische Syntax an komplexe Satzstrukturen und den selbständigen Umgang mit diesen hinsichtlich der Analyse und des Verständnisses herangeführt • lesen, diskutieren und übersetzen Texte aus unterschiedlichen Sachgebieten und Genres und bauen so ihre Lese- und Übersetzungsfähigkeiten aus • werden in die Lage versetzt, sich mit Hilfe geeigneter Nachschlagewerke authentisches japanischsprachiges Textmaterial eigenständig zu erschließen. 					
Inhalt					
Aufbauend auf den Modulen der Grundstufe erweitern die Studierenden ihre kommunikative Kompetenz im Japanischen sowie ihr strukturelles fremdsprachliches Wissen.					
Lehrformen					
Integrative Übungen mit verschiedenen Unterrichtsformen wie interaktive Partner- und Gruppenarbeit, Lektüre etc. Begleitend und ergänzend kann teils auf Onlineübungen zurückgegriffen werden.					
Prüfungsformen					
Modulprüfung, bestehend aus einer Klausur von 200 Minuten Dauer (mit Pause) sowie einer mündlichen Prüfung					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Erbringen aller geforderten Studienleistungen sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Japanologie: Pflichtmodul • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul J-S4 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/284 (Länderspezifischer Schwerpunkt: Japan), 10/272 (China) bzw. 10/288 (Korea) in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Hansen					
Hauptamtlich Lehrende: Hansen, Ikezawa-Hanada, Schreiber, Suhara					

Sonstige Informationen

Verwendete Literatur in der Veranstaltung *Syntax*: Jens Rickmeyer: *Japanische Morphosyntax* (Tübingen: Edition Julius Groos im Stauffenburg-Verlag, 2014).

Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltungen des Moduls J-S5 ‚Modernes Japanisch Oberstufe 1‘.

ENTWURF

Modernes Japanisch Oberstufe 1					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
J-S5	7 CP	210 h	5. Sem.	jeweils im WS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Japanisch V: Aufsatz und Konversation (3,5 CP)			2 SWS	165 h	20–30
Modernes Japanisch V: Textlektüre (3,5 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J-S4 oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • trainieren ihr Hörverstehen und die aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks in Form von Referaten, Diskussion und Aufsätzen • erweitern ihr kommunikatives Sprachregister um verschiedene Bereiche wie z. B. Berufswelt und wissenschaftliche Kommunikation • bauen auf der Grundlage authentischer Texte ihre Lese- und Übersetzungsfähigkeiten verschiedener originalsprachiger Textsorten wie Belletristik, Zeitschriften und Zeitungen und wissenschaftlicher Literatur aus. 					
Inhalt					
Neben dem weiteren Ausbau der kommunikativ-produktiven sowie der rezeptiven Kompetenzen steht in der Oberstufe auch die Erweiterung des strukturellen fremdsprachlichen Wissens im Fokus.					
Lehrformen					
Übung mit verschiedenen Unterrichtsformen (interaktive Partner- und Gruppenarbeit, Lektüre etc.).					
Prüfungsformen					
Modulprüfung, bestehend aus einer Klausur von 90 Minuten Dauer und einer mündlichen Prüfung					
Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i>					
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Erbringen aller geforderten Studienleistungen sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Japanologie: Pflichtmodul • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlmodul • M. A. Internationale Politische Ökonomie Ostasiens: Wahlpflichtmodul • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul J-S5 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 7/284 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Hansen					
Hauptamtlich Lehrende: Ikezawa-Hanada, Suhara					
Sonstige Informationen					
Verwendete originalsprachliche Materialien werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt, ergänzende Lehrmaterialien werden individuell erstellt und ebenfalls im Laufe des Semesters verteilt oder über Moodle bereitgestellt.					
Der Nachweis dieses Moduls oder vergleichbarer Kenntnisse ist Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltungen des Moduls J-S6 ‚Modernes Japanisch Oberstufe 2‘.					

Modernes Japanisch Oberstufe 2

Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
J-S6	7 CP	210 h	6. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Japanisch VI: Aufsatz und Konversation (3,5 CP)			2 SWS	170 h	20–30
Modernes Japanisch VI: Textlektüre (3,5 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Erfolgreicher Abschluss des Moduls J-S5 oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • trainieren ihr Hörverstehen und die aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks in Form von Referaten, Diskussion und Aufsätzen • erweitern ihr kommunikatives Sprachregister um verschiedene Bereiche wie z. B. Berufswelt und wissenschaftliche Kommunikation • bauen auf der Grundlage authentischer Texte ihre Lese- und Übersetzungsfähigkeiten verschiedener originalsprachiger Textsorten wie Belletristik, Zeitschriften und Zeitungen und wissenschaftlicher Literatur aus. 					
Inhalt					
Neben dem weiteren Ausbau der kommunikativ-produktiven sowie der rezeptiven Kompetenzen steht in der Oberstufe auch die Erweiterung des strukturellen fremdsprachlichen Wissens im Fokus.					
Lehrformen					
Übung mit verschiedenen Unterrichtsformen (interaktive Partner- und Gruppenarbeit, Lektüre etc.).					
Prüfungsformen					
Modulprüfung, bestehend aus einer Klausur von 90 Minuten Dauer und einer mündlichen Prüfung					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Erbringen aller geforderten Studienleistungen sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Japanologie: Pflichtmodul im Schwerpunkt Sprachwissenschaft • B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlmodul • M. A. Internationale Politische Ökonomie Ostasiens: Wahlpflichtmodul • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul J-S6 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 7/284 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Hansen					
Hauptamtlich Lehrende: Ikezawa-Hanada, Suhara					
Sonstige Informationen					
Verwendete originalsprachliche Materialien werden zu Beginn des Semesters bereitgestellt, ergänzende Lehrmaterialien werden individuell erstellt und ebenfalls im Laufe des Semesters verteilt oder über Moodle bereitgestellt.					

Koreanisch

Modernes Koreanisch Grundstufe 1					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
K-S1	10 CP	300 h	1. Sem.	jeweils im WS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Koreanisch I: Grammatik (2,5 CP)			2 SWS	210 h	30–50
Modernes Koreanisch I: Hanja (2,5 CP)			2 SWS		
Modernes Koreanisch I: Sprachaktivierung (2,5 CP)			2 SWS		
Modernes Koreanisch I: Übungen (2,5 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Es werden keine Vorkenntnisse des Koreanischen vorausgesetzt. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • machen sich vertraut mit einer Reihe von wichtigen grammatischen Strukturen und idiomatischen Ausdrucksweisen der modernen koreanischen Sprache • entwickeln individuelle Lernstrategien für den Ausbau der lexikalischen und grammatischen Grundkenntnisse. • eignen sich ein grundlegendes Vokabular von ca. 600 Wörtern an • können ca. 400 Schriftzeichen schreiben und lesen und erweitern somit ihren koreanischen Wortschatz um 300 Vokabeln, die mit diesen Schriftzeichen geschrieben werden • erwerben die Fähigkeit, anhand der Schriftzeichen die mögliche Bedeutung noch unbekannter Wörter zu erschließen • sind in der Lage, einfache Texte mit hoher Schriftzeichenhäufigkeit flüssig zu lesen und zu übersetzen • kennen die Systematik der gängigen Zeichenlexika und können unbekannte Zeichen selbstständig nachschlagen. • erlernen die Differenzierung und den richtigen Gebrauch von gesprochenen und schriftlichen Ausdrücken wie auch die Anwendung von kulturellen Kommunikationsformen • können in grundlegenden Alltagssituationen sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen handeln. 					
Inhalt					
Das aus vier Teilen bestehende Modul richtet sich an Anfänger mit keinen oder nur geringen Koreanischvorkenntnissen.					
<i>Modernes Koreanisch I: Grammatik</i>					
Die Veranstaltung vermittelt ausbaufähige Grundkenntnisse der koreanischen Grammatik. Neben dem allgemeinen Spracherwerb wird besonderes Gewicht gelegt auf die Förderung von sprachanalytischen Fähigkeiten.					
<i>Modernes Koreanisch I: Hanja</i>					
In dieser Veranstaltung werden ausbaufähige Grundkenntnisse der koreanischen Schriftsprache erarbeitet. Neben grammatikalischen Strukturen der Schriftsprache liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb der Fähigkeit, sino-koreanisches Vokabular zu schreiben und einfache Texte zu lesen. Darüber hinaus werden Kenntnisse über Geschichte und Aufbau der chinesischen Schriftzeichen vermittelt.					
<i>Modernes Koreanisch I: Sprachaktivierung</i>					
In dieser Veranstaltung werden Hörverstehen und Lesefertigkeit sowie die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks trainiert.					
<i>Modernes Koreanisch I: Übungen</i>					
In dieser Veranstaltung werden die in <i>Modernes Koreanisch I: Grammatik</i> eingeführten grammatischen Strukturen und Vokabeln sowie weitere Strukturen, Vokabeln und Ausdrücke in anderen Kontexten anhand von Dialogen und verschiedenen Alltagssituationen eingeübt und erweitert.					

Lehrformen

- Teilweise Vorlesung, teilweise Übung.
- *Grammatik*: Neben der Wissensvermittlung durch die Dozentin liegt der Schwerpunkt auf der Einübung von grammatikalischen Strukturen anhand von Übungssätzen und Dialogen und auf der Sprachbetrachtung.
- *Hanja*: Nur zu Beginn des ersten Semesters findet zu einem größeren Teil Wissensvermittlung durch die Dozentin statt, danach werden die individuellen Lernstrategien und Lerngeschwindigkeiten der Studierenden zunehmend durch eine starke Binnendifferenzierung bei den Übungen optimal gefördert. Dazu gehören Schreibübungen, Leseübungen und Lückentexte, Übersetzungsübungen, Übungen zum Textverständnis, Zeichen nachschlagen, Zeichen puzzeln, Vokabeln puzzeln, Lexeme zusammensetzen und zuordnen, ‚Eselsbrücken‘ suchen, Radikale erschließen, einzelne Bestandteile wiedererkennen.
- *Sprachaktivierung*: Die im Grammatik- und Übungsteil eingeführten und eingeübten Strukturen und Ausdrücke werden anhand von Lesetexten und längeren Dialogen vertieft und erweitert, die einen höheren Schwierigkeitsgrad innerhalb der Lektion enthalten, sowie die schriftliche Anwendungsvariante der Strukturen beispielhaft zeigt. Schriftliche Hausaufgaben geben den Studierenden die Gelegenheit, die gelernten Strukturen und Vokabeln schriftlich produktiv anzuwenden. Eingeübt wird dabei auch das Schreiben im Manuskriptformat, das in Korea üblich und für den TOPIK (Test of Proficiency in Korean) relevant ist und sich zugleich auf die Getrennt- und Zusammenschreibung günstig auswirkt.
- *Übungen*: Vokabeln werden im Plenum durch anschauliche Bilder, in späteren Phasen auch durch Gespräche eingeführt. Die eingeführten grammatischen Strukturen werden durch Einsetzübungen in Frage-Antwort- sowie Lückensätze stabilisiert. Anschließend werden sie stets situativ per Dialog mit den neuen Vokabeln eingeübt: Nachsprechen im Chor, Role Play, Interview, Erzeugen von ähnlichen Dialogen in Partnerarbeit und danach Vortragen.

Prüfungsformen

Modulprüfung in Form einer mehrstündigen Klausur von 180 Minuten Dauer, in der alle Modulteile abgeprüft werden. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zeitnah eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Voraussetzungen für die Vergabe von *credits*

Regelmäßige aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal zwei Fehltermine pro Teilveranstaltung oder Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung), regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs, rege Mitarbeit und Übungsaufgaben, Teilnahme an der Modulabschlussprüfung.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul K-S1 geht wahlweise mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/288 (Länderspezifischer Schwerpunkt: Korea), 10/272 (China) bzw. 10/284 (Japan) in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Hoppmann, Yang

Hauptamtlich Lehrende: Hoppmann, Yang

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien: Korean Language Education Center / Sogang University: *Sogang Korean New Series. 1A*, 2009, bestehend aus *Student's Book*, *Work Book*, Grammatik-Beiheft und Audio-CDs. Ferner wird mit von den Dozentinnen erstellten Materialien gearbeitet.

Für *Hanja*: Ein von der Dozentin erstellter Reader, der ein Einführungskapitel, 18 Lektionen, Übungsmaterial und diverse Anhänge umfasst und seit 10 Jahren ständig überarbeitet und aktualisiert wird.

Das Modul erstreckt sich über ein Semester und wird nur im Wintersemester angeboten.

Modernes Koreanisch Grundstufe 2

Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
K-S2	10 CP	300 h	2. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Koreanisch II: Grammatik (2,5 CP)			2 SWS	215 h	30–50
Modernes Koreanisch II: Hanja (2,5 CP)			2 SWS		
Modernes Koreanisch II: Sprachaktivierung (2,5 CP)			2 SWS		
Modernes Koreanisch II: Übungen (2,5 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Die Teilnahme an Modul K-S2 setzt das Bestehen des Moduls K-S1 voraus. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • bauen ihre Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Ausdrucksweisen weiter aus • eignen sich ein erweitertes grundlegendes Vokabular von ca. 250 weiteren Schriftzeichen sowie das damit zusammenhängende Vokabular an • können Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades selbst verfassen • lernen sich an Gesprächen mit leicht erhöhter Komplexitätsstufe kommunikativ wirksam zu beteiligen und Bedürfnisse und Meinungen auf Koreanisch zu formulieren • Sie sind in der Lage, Texte mit hoher Schriftzeichen-Häufigkeit flüssig zu lesen und zu übersetzen • erlernen die Differenzierung und den richtigen Gebrauch von weiteren gesprochenen und schriftlichen Ausdrücken, wie auch die Anwendung von kulturellen Kommunikationsformen • können in komplexeren Alltagssituationen sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen handeln. 					
Inhalt					
<i>Modernes Koreanisch II: Grammatik</i>					
Die Veranstaltung ist die Fortführung der Übung <i>Grammatik</i> aus dem Modul K-S1. Neben dem allgemeinen Spracherwerb wird besonderes Gewicht gelegt auf die Förderung von sprachanalytischen Fähigkeiten.					
<i>Modernes Koreanisch II: Hanja</i>					
Die Veranstaltung ist die Fortführung der Übung <i>Hanja</i> aus dem Modul K-S1. Hier werden ausbaufähige Grundkenntnisse in der koreanischen Schriftsprache erarbeitet. Neben der Erarbeitung grammatikalischer Strukturen der Schriftsprache liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb der Fähigkeit sinokoreanisches Vokabular zu schreiben und einfache Texte zu lesen. Darüber hinaus werden Kenntnisse über Geschichte und Aufbau der chinesischen Schriftzeichen vermittelt.					
<i>Modernes Koreanisch II: Sprachaktivierung</i>					
Die Veranstaltung ist die Fortführung der Übung <i>Sprachaktivierung</i> aus dem Modul K-S1. Hier werden Hörverstehen und Lesefertigkeit sowie die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks trainiert.					
<i>Modernes Koreanisch II: Übungen</i>					
Die Veranstaltung ist die Fortführung der <i>Übungen</i> aus dem Modul K-S1. Hier werden die in <i>Grammatik</i> eingeführten grammatischen Strukturen und Vokabeln sowie weitere Strukturen, Vokabeln und Ausdrücke in anderen Kontexten anhand von Dialogen und verschiedenen Alltagssituationen eingeübt und erweitert.					

Lehrformen

Die Veranstaltungen haben teilweise Vorlesungs-, teilweise Übungscharakter.

In *Grammatik*: Neben der Wissensvermittlung durch die Dozentin liegt der Schwerpunkt auf der Einübung von grammatikalischen Strukturen anhand von Übungssätzen und Dialogen und auf der Sprachbetrachtung.

In *Hanja*: Nur zu Beginn des ersten Semesters findet zu einem größeren Teil Wissensvermittlung durch die Dozentin statt, danach werden die individuellen Lernstrategien und Lerngeschwindigkeiten der Studierenden zunehmend durch eine starke Binnendifferenzierung bei den Übungen optimal gefördert. Dazu gehören Schreibübungen, Leseübungen und Lückentexte, Übersetzungsübungen, Übungen zum Textverständnis, Zeichen nachschlagen, Zeichen puzzeln, Vokabeln puzzeln, Lexeme zusammensetzen und zuordnen, ‚Eselsbrücken‘ suchen, Radikale erschließen, einzelne Bestandteile wiedererkennen.

In *Sprachaktivierung*: Die im Grammatik- und Übungskurs eingeführten und eingeübten Strukturen und Ausdrücke werden anhand Lesetexte und längerer Dialoge vertieft und erweitert, die einen höheren Schwierigkeitsgrad innerhalb der Lektion enthalten, sowie die schriftliche Anwendungsvariante der Strukturen beispielhaft zeigt. Schriftliche Hausaufgaben geben den Studierenden die Gelegenheit, die gelernten Strukturen und Vokabeln schriftlich produktiv anzuwenden. Eingübt wird dabei auch das Schreiben im Manuskriptformat, was in Korea üblich und für TOPIK (Test of Proficiency in Korean) relevant ist, und sich zugleich auf die Getrennt- und Zusammenschreibung günstig auswirkt.

In *Übungen*: Vokabeln werden im Plenum durch anschauliche Bilder, in späteren Phasen auch durch Gespräche eingeführt. Die eingeführten grammatischen Strukturen werden durch Einsatzübungen in Frage-Antwort- sowie Lückensätze stabilisiert. Anschließend werden sie stets situativ per Dialog mit den neuen Vokabeln eingeübt: Nachsprechen im Chor, Role Play, Interview, Erzeugen von ähnlichen Dialogen in Partnerarbeit und danach Vortragen.

Prüfungsformen

Modulprüfung in Form einer mehrstündigen Klausur von 180 Minuten Dauer, in der alle Moduleile abgeprüft werden. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zeitnah eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Voraussetzungen für die Vergabe von credits

Regelmäßige aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal zwei Fehltermine pro Teilveranstaltung oder Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung), regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs, rege Mitarbeit und Übungsaufgaben, Teilnahme an der Modulabschlussprüfung.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul K-S2 geht wahlweise mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/288 (Länderspezifischer Schwerpunkt: Korea), 10/272 (China) bzw. 10/284 (Japan) in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Hoppmann, Yang

Hauptamtlich Lehrende: Hoppmann, Yang

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien: Korean Language Education Center / Sogang University: *Sogang Korean New Series. 1B und 2A*, 2009, bestehend jeweils aus *Student's Book*, *Work Book*, Grammatik-Beiheft und Audio-CDs. Ferner wird mit von den Dozentinnen erstellten Materialien gearbeitet.

Für *Hanja*: Ein von der Dozentin erstellter Reader, der ein Einführungskapitel, 18 Lektionen, Übungsmaterial und diverse Anhänge umfasst und seit 10 Jahren ständig überarbeitet und aktualisiert wird.

Das Modul erstreckt sich über ein Semester und wird nur im Sommersemester angeboten.

Modernes Koreanisch Mittelstufe 1

Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
K-S3	10 CP	300 h	3. Sem.	jeweils im WS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Koreanisch III: Schriftkoreanisch (7 CP)			4 SWS	230 h	30–50
Modernes Koreanisch III: Sprachaktivierung (3 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls K-S3 setzt das Bestehen des Moduls K-S2 voraus. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> erweitern den koreanischen Wortschatz um 250 Vokabeln (<i>Schriftkoreanisch</i>) sind in der Lage, mit Hilfe von Lexika leichte bis mittelschwere authentische Texte eigenständig zu erschließen können Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen recherchieren machen sich mit alternativen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen koreanischen Sprache Verwendung finden (<i>Sprachaktivierung III</i>) können Texte mittleren Schwierigkeitsgrades selbst verfassen (<i>Sprachaktivierung III</i>) 					
Inhalt					
Der Fokus der Übung <i>Modernes Koreanisch III: Schriftkoreanisch</i> liegt auf der Lese- und Übersetzungsfähigkeit. Neben dem Ausbau der Grammatikkenntnisse werden das Leseverständnis komplexer Texte und die Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Textsorten besonders gefördert.					
In der Übung <i>Modernes Koreanisch III: Sprachaktivierung</i> werden neue grammatische Strukturen und Vokabeln anhand der Anwendung in Dialogen, Lese- und Hörtexten erarbeitet und durch das Schreiben kleinerer Aufsätze stabilisiert, welche zusätzlich als Lernkontrolle für die Dozentin dienen. Zusätzlich werden Sprachbeispiele aus neueren Medien wie Film und Internet in kleinerem Umfang als Lerninhalt angeboten. Diese Veranstaltung führt das ganzheitliche Lernkonzept der <i>Sprachaktivierung</i> (K-S1, K-S2) weiter, mit dem Ziel, die Teilnehmer/innen zu angemessenem sprachlichen Handeln und Verständnis zu befähigen.					
Lehrformen					
<i>Modernes Koreanisch III: Schriftkoreanisch</i> : Im Rahmen des Schriftzeichen-Erwerbs gehören zum Unterricht: Leseübungen, Schriftzeichen nachschlagen, Lexeme zusammensetzen und zuordnen, Schreibübungen. Strategien zur schnellen Orientierung in Texten werden gemeinsam erarbeitet und eingeübt. Übersetzungen von längeren Textpassagen werden von den Studierenden zu Hause vorbereitet und im Unterricht zur Diskussion gestellt. In Gruppenarbeit werden schriftliche Übersetzungen angefertigt und von der Dozentin korrigiert. Der selbständige und kritische Umgang mit Wörterbüchern und Grammatiken wird systematisch eingeübt, zuerst gemeinsam im Unterricht, dann selbständig in Gruppen- oder Partnerarbeit, und schließlich als Teil der häuslichen Vor- und Nachbereitung.					
<i>Modernes Koreanisch III: Sprachaktivierung</i> : Es wird das ganzheitliche Konzept des Sprachlernens weiterverfolgt. Jede Lektion verfügt über Lese- und Hörtexte, anhand derer sowohl die Verständnisaufgaben durchgenommen werden als auch Diskussionen über das jeweilige Thema erfolgen. Im Falle eines Films wird ähnlich verfahren wie bei einem Hörtext. Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind verpflichtet über ein Thema zu recherchieren und anschließend eine 5- bis 10-minütige Präsentation in der Zielsprache halten. Die schriftlichen Hausaufgaben dienen den Studierenden zur Befestigung der eingeübten Strukturen und Vokabel, der Dozentin zur Lernkontrolle.					
Prüfungsformen					
Das Modul sieht eine Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur von 90 Minuten Dauer vor, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran abgehalten wird. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Wiederholungsprüfung angeboten.					

Voraussetzungen für die Vergabe von credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal zwei Fehltermine pro Teilveranstaltung oder Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung), häusliche Vor- und Nachbereitung, eine selbständige schriftliche Übersetzung, Bestehen der Modulabschlussprüfung.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Koreanistik: Pflichtmodul
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul K-S3 geht wahlweise mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/288 (Länderspezifischer Schwerpunkt: Korea), 10/272 (China) bzw. 10/284 (Japan) in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Hoppmann, Yang

Hauptamtlich Lehrende: Hoppmann, Yang

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien für *Schriftkoreanisch*: Ein von der Dozentin erstellter Reader, der seit 10 Jahren ständig überarbeitet, erweitert und aktualisiert wird. Ein bis zwei aktuelle Texte ergänzen die Lektüre. Eine Anmeldung für den Moodle-Kurs ist obligatorisch.

Lehrmaterialien für *Sprachaktivierung*: Korean Language Education Center / Sogang University: *Sogang Korean New Series 2B*, bestehend jeweils aus *Student's Book*, *Work Book*, Grammatik-Beiheft und Audio-CDs, von der Dozentin erstellte Materialien, sowie Filme.

Das Modul erstreckt sich über ein Semester und wird nur im Wintersemester angeboten.

Modernes Koreanisch Mittelstufe 2

Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
K-S4	10 CP	300 h	4. Sem.	jeweils im SS	1 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Modernes Koreanisch IV: Schriftkoreanisch (7 CP)			4 SWS	235 h	30–50
Modernes Koreanisch IV: Sprachaktivierung (3 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls K-S4 setzt das Bestehen des Moduls K-S3 voraus. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> erweitern den koreanischen Wortschatz um 250 Vokabeln (<i>Schriftkoreanisch</i>) können mit dem Abschluss der Übungen <i>Hanja</i> (K-S1, K-S2) und <i>Schriftkoreanisch</i> (K-S3, K-S4) insgesamt 850 sino-koreanische Schriftzeichen und 800 Lexikoneinträge lesen und schreiben sind in der Lage, mit Hilfe von Lexika leichte bis mittelschwere authentische Texte eigenständig zu erschließen können Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen recherchieren machen sich mit alternativen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen koreanischen Sprache Verwendung finden (<i>Sprachaktivierung IV</i>) können Texte mittleren Schwierigkeitsgrades selbst verfassen (<i>Sprachaktivierung IV</i>) 					
Inhalt					
Die Veranstaltung <i>Modernes Koreanisch IV: Schriftkoreanisch</i> ist die Fortführung von <i>Modernes Koreanisch III: Schriftkoreanisch</i> . Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt weiterhin auf der Lese- und Übersetzungsfähigkeit. Neben dem Ausbau der Grammatikkenntnisse werden das Leseverständnis komplexer Texte und die Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Textsorten besonders gefördert.					
<i>Modernes Koreanisch IV: Sprachaktivierung</i> ist die Fortführung von <i>Modernes Koreanisch III: Sprachaktivierung</i> . In dieser Veranstaltung werden neue grammatische Strukturen und Vokabeln über ihre Anwendung in Dialogen, Lese- und Hörtexten erarbeitet und durch das Schreiben kleinerer Aufsätze stabilisiert, welche zusätzlich als Lernkontrolle für die Dozentin dienen. Zusätzlich werden Sprachbeispiele aus neueren Medien wie Film und Internet in kleinerem Umfang als Lerninhalt angeboten. Diese Veranstaltung führt das ganzheitliche Lernkonzept der <i>Sprachaktivierung</i> (K-S1, K-S2, K-S3) weiter, mit dem Ziel, die Teilnehmer/innen zu angemessenem sprachlichen Handeln und Verständnis zu befähigen.					
Lehrformen					
<i>Modernes Koreanisch IV: Schriftkoreanisch</i> : Im Rahmen des Schriftzeichenerwerbs gehören zum Unterricht: Schreibübungen, Leseübungen, Zeichen nachschlagen, Zeichen puzzeln, Vokabeln puzzeln, Lexeme zusammensetzen und zuordnen. Strategien zur schnellen Orientierung in Texten werden gemeinsam erarbeitet und eingeübt. Übersetzungen von längeren Textpassagen werden von den Studierenden zu Hause vorbereitet und im Unterricht zur Diskussion gestellt. In Gruppenarbeit werden schriftliche Übersetzungen angefertigt und von der Dozentin korrigiert. Der selbständige und kritische Umgang mit Wörterbüchern und Grammatiken wird systematisch eingeübt, zuerst gemeinsam im Unterricht, dann selbständig in Gruppen- oder Partnerarbeit, und schließlich als Teil der häuslichen Vor- und Nachbereitung.					
<i>Modernes Koreanisch IV: Sprachaktivierung</i> : Es wird das ganzheitliche Konzept des Sprachlernens weiterverfolgt. Jede Lektion verfügt über Lese- und Hörtexte, anhand derer sowohl die Verständnisaufgaben durchgenommen werden als auch Diskussionen über das jeweilige Thema erfolgen. Im Falle eines Films wird ähnlich verfahren wie bei einem Hörtext. Teilnehmer/innen sind verpflichtet über ein Thema zu recherchieren und anschließend eine 5- bis 10-minütige Präsentation in der Zielsprache halten. Die schriftlichen Hausaufgaben dienen den Studierenden zur Befestigung der eingeübten Strukturen und Vokabel, der Dozentin zur Lernkontrolle.					
Prüfungsformen					
Das Modul sieht eine Modulabschlussprüfung von 90 Minuten Dauer vor, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran abgehalten wird. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Wiederholungsprüfung angeboten.					

Voraussetzungen für die Vergabe von *credits*

Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal zwei Fehltermine pro Teilveranstaltung oder Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung), häusliche Vor- und Nachbereitung, eine selbständige schriftliche Übersetzung, Bestehen der Modulabschlussprüfung.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Koreanistik: Pflichtmodul
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul K-S4 geht wahlweise mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/288 (Länderspezifischer Schwerpunkt: Korea), 10/272 (China) bzw. 10/284 (Japan) in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Hoppmann, Yang

Hauptamtlich Lehrende: Hoppmann, Yang

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien für *Schriftkoreanisch*: Ein von der Dozentin erstellter Reader, der seit 10 Jahren ständig überarbeitet, erweitert und aktualisiert wird. Ein bis zwei aktuelle Texte ergänzen die Lektüre. Eine Anmeldung für den Moodle-Kurs ist obligatorisch.

Mittelkoreanisch					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
K-M	5 CP	150 h	5.–6. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Mittelkoreanisch I (2,5 CP)			2 SWS	95 h	50–80
Mittelkoreanisch II (2,5 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
In der Regel wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls K-S4 vorausgesetzt. Die Veranstaltungen stehen nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erlernen Grundkenntnisse in vormodernem Schriftkoreanisch vor allem im Hinblick auf Morphologie und Orthographie (relevant bis ins frühe 20. Jh.) • vertiefen das Verständnis grammatischer und semantischer Zusammenhänge auch des Modernen Koreanischen durch analytisches Herangehen an die Texte • erwerben kulturgeschichtliches Wissen bezüglich vormoderner Sprachpraxis. 					
Inhalt					
Das Modul führt in die Struktur und Geschichte des Koreanischen aus linguistischer Perspektive (Phonologie, Morphologie, Dialektologie, Genealogie, Schriftgeschichte, Orthographie) ein. Im Zentrum des ersten Modulteils stehen Lektüre und linguistische Analyse vormoderner, meist bilingualer (schriftchinesisch und koreanischer) Texte. Der zweite Modulteil widmet sich insbesondere der Sprachgeschichte und ihrer kulturgeschichtlichen Einbettung.					
Lehrformen					
Übungen zur Morphemanalyse an Originaltexten sowie Übersetzungsübung. Vorlesungsartige Vermittlung kulturgeschichtlicher Kenntnisse zum vormodernen Schriftkoreanisch.					
Prüfungsformen					
„Mittelkoreanisch 1“ wird mit einer Klausur von 90 Minuten Dauer abgeschlossen. Diese stellt eine große Studienleistung dar, die zwingend mit mindestens ausreichender Leistung bestanden werden muss, um am 2. Teil des Moduls teilnehmen zu können. Ferner sieht das Modul eine Modulabschlussprüfung von 90 Minuten Dauer vor, die nach Abschluss des 2. Teils gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran abgehalten wird. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal zwei Fehltermine pro Teilveranstaltung oder Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung), häusliche Vor- und Nachbereitung, Bestehen der Modulabschlussprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul K-M geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 5/288 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Traulsen					
Hauptamtlich Lehrender: Traulsen					
Sonstige Informationen					
Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Lauf der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein besonderes Lehrbuch wird nicht verwendet.					

EXAMPLE

– Länderspezifischer Schwerpunkt –

ENTWURF

EXAMPLE

China

Grundmodul Sinologie					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-B1	14 CP	420 h	1.–3. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Einführung in die Sinologie (3 CP)			2 SWS	310 h	60–80
Grundzüge der chinesischen Geschichte I (2,5 CP)			2 SWS		
Grundzüge der chinesischen Geschichte II (2,5 CP)			2 SWS		
Einführung in die chinesische Literaturgeschichte (2,5 CP)			2 SWS		
Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen (2,5 CP)			2 SWS		
Hausarbeit (1 CP)					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die Veranstaltung <i>Einführung in die Sinologie</i> setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus. Für die übrigen vier Veranstaltungen sind Grundkenntnisse der chinesischen Sprache von Nutzen, werden aber nicht vorausgesetzt.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erwerben ein integriertes Überblickswissen über das Themenspektrum des Faches Sinologie • eignen sich vertieftes Fachwissen zu wichtigen Teildisziplinen an • lernen eine Reihe von hauptsächlich westlichsprachigen Hilfsmitteln kennen • bilden grundlegende Fähigkeiten im methodischen Umgang mit chinesischen Primärquellen in westlichsprachigen Übersetzungen aus • erwerben grundlegendes länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz. 					
Inhalt					
Das Modul führt in das Sinologiestudium ein und vermittelt grundlegendes Wissen und Methoden in zentralen Teilbereichen. Es legt die inhaltliche und methodische Basis für den Besuch weiterer sinologischer Lehrveranstaltungen, insbesondere des Aufbaumoduls.					
<i>Einführung in die Sinologie</i> verschafft einen Überblick über wichtige Themenfelder und Fragestellungen der Sinologie, die historische Entwicklung des Faches und sein Selbstverständnis. Vorgestellt werden auch sinologische Hilfsmittel in westlichen Sprachen. Da die Veranstaltung zur Orientierung bei Studienbeginn dient, sollte sie idealerweise gleich zu Beginn des Studiums belegt werden.					
<i>Grundzüge der chinesischen Geschichte I</i> und <i>Grundzüge der chinesischen Geschichte II</i> vermitteln die Grundzüge der politischen Geschichte und Philosophie des chinesischen Altertums und Mittelalters (I) bzw. der frühen Neuzeit und Moderne ab der Song-Dynastie bis zum 20. Jahrhundert (II), auch im ostasiatischen und globalen Kontext. Vorlesungsteile wechseln ab mit seminaristischen Elementen, in denen ausgewählte Quellentexte in Übersetzung vorgestellt und diskutiert werden. Die Teilnehmer/innen eignen sich nicht nur grundlegendes Faktenwissen an, sondern machen sich auch mit allgemeinen Theorien zur chinesischen Geschichte vertraut.					
<i>Einführung in die chinesische Literaturgeschichte</i> behandelt Formen und Inhalte einer Auswahl von bedeutenden Texten aus den Bereichen chinesische Lyrik, Theater und Erzählprosa vom Altertum bis in die Gegenwart. Neben Aspekten der chinabezogenen Literaturwissenschaft machen sich die Teilnehmer/innen mit den hauptsächlichsten Entwicklungslinien, Gattungen, Perioden und wichtigen Autoren der chinesischen Literatur vertraut.					
<i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen</i> behandelt die chinesische Sprache und Schrift in ihren diachronen und synchronen Dimensionen. Die Teilnehmer/innen erwerben Grundkenntnisse des Chinesischen aus sprachwissenschaftlicher Perspektive, die auch die im sprachvermittelnden Module zum Modernen und Klassischen Chinesisch ergänzen sollen und im Rahmen des ‚Aufbaumoduls Sinologie‘ in stärker spezialisierten Seminaren zu einzelnen Aspekten der chinesischen Sprache vertieft werden können.					

Lehrformen

Seminar (*Einführung in die Sinologie*), Seminare mit Vorlesungsteilen (*Einführung in die chinesische Literaturgeschichte*) bzw. Vorlesungen mit teils seminaristischem Charakter (*Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen; Grundzüge der chinesischen Geschichte I und II*) unter aktiver Beteiligung der Studierenden, auch mit praktischen Übungen.

Prüfungsformen

Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 10–12 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen. Die Hausarbeit, zu einem mit den Lehrenden des Moduls abzustimmenden Thema, soll bis zum Ende des 2. Fachsemesters angefertigt werden, sobald mindestens drei der fünf zugehörigen Lehrveranstaltungen erfolgreich abgeschlossen wurden.

Voraussetzungen für die Vergabe von *credits*

Studienleistungen je nach Veranstaltung in Form von Referaten, Protokollen, Tests oder Abschlussklausuren und Anfertigen einer Hausarbeit.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul
- Bachelor-Studierende aller Fächer: Angebot der Veranstaltungen *Grundzüge der chinesischen Geschichte I und II, Einführung in die chinesische Literaturgeschichte* sowie *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen* im Optionalbereich, Kombination von jeweils zwei dieser Veranstaltungen als Wahlmodul.
- Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Moduleile sind in Wahlbereichen anrechenbar.

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul C-B1 geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Moll-Murata, Rau

Sonstige Informationen

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 1.–3. Fachsemester, kann aber in der Regel innerhalb von 2 Semestern absolviert werden.

Die Veranstaltungen *Einführung in die Sinologie, Grundzüge der chinesischen Geschichte I* und *Einführung in die chinesische Literaturgeschichte* werden in jedem Wintersemester angeboten, die beiden Veranstaltungen *Grundzüge der chinesischen Geschichte II* und *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen* in jedem Sommersemester. Die Moduleile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Lauf der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.

Um Veranstaltungen des Moduls C-B2 ‚Aufbaumodul Sinologie‘ besuchen zu können, müssen mindestens drei Veranstaltungen und die Hausarbeit des Moduls C-B1 ‚Grundmodul Sinologie‘ erfolgreich abgeschlossen bzw. bestanden sein.

Aufbaumodul Sinologie					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-B2	14 CP	420 h	3.–6. Sem.	jedes Sem.	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Seminar Vormodernes China (3 CP)			2 SWS	330–335 h	5–40
Seminar Modernes China (3 CP)			2 SWS		
Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Seminar Modernes China (3 CP)			2 SWS		
Hilfsmittel der Sinologie (2 CP)			2 SWS		
Hausarbeit (3 CP)					
Teilnahmevoraussetzungen					
<p>Nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden und abhängig von Inhalt, Art und Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Lehrveranstaltung wird der erfolgreiche Besuch einzelner Veranstaltungen aus dem ‚Grundmodul Sinologie‘ und der Nachweise von Vorkenntnissen des modernen oder des Klassischen Chinesisch auf dem Niveau der Module C-S1, C-S2, C-S3 oder C-S4 bzw. C-K vorausgesetzt.</p> <p>Es müssen mindestens vier Teile des Grundmoduls Sinologie, darunter die Hausarbeit, erfolgreich abgeschlossen bzw. bestanden sein.</p>					
Lernziele					
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • eignen sich Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches Sinologie an und entwickeln einen Habitus des forschenden Lernens • sind in der Lage, selbstständig auf Grundlage herkömmlicher Hilfsmittel, aber auch unter Nutzung neuer Informationsmedien (bibliographische und sonstige Datenbanken, elektronische Fachlexika, Onlinefassungen von Texteditionen usw.) zu recherchieren • vertiefen ihre Fähigkeit zum methodischen Umgang mit westlichsprachigen Übersetzungen und westlichsprachiger Sekundärliteratur • erwerben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit chinesischsprachigen Primärquellen, wobei moderne wie vormoderne Sprachstufen berücksichtigt werden • erwerben ein vertieftes länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz • entwickeln anschlussfähiges Fachwissen in Teilgebieten wie Sprach-, Literatur-, Geschichts- und Kulturwissenschaft und können dieses auf sinologische Fragestellungen anwenden • sind in der Lage, Themen, Gegenstände und Theorien in größere, auch länderübergreifende Kontexte einzuordnen 					
Inhalt					
<p>Nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden und abhängig von Inhalt, Art und Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Lehrveranstaltung wird der erfolgreiche Besuch einzelner Veranstaltungen aus dem ‚Grundmodul Sinologie‘ und der Nachweise von Vorkenntnissen des modernen oder des Klassischen Chinesisch auf dem Niveau der Module C-S1, C-S2, C-S3 oder C-S4 bzw. C-K vorausgesetzt.</p> <p>Es müssen mindestens vier Teile des Grundmoduls Sinologie, darunter die Hausarbeit, erfolgreich abgeschlossen bzw. bestanden sein.</p>					
Lehrformen					
<p>Seminare bzw. Übung (<i>Hilfsmittel der Sinologie</i>) mit gemeinsamer Lektüre, Analyse und Interpretation chinesischsprachiger Originaltexte, kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur, Übungen auf Basis von Eigenbeteiligung der Studierenden in Form von Referaten bzw. Präsentationen und moderierter Diskussion.</p> <p>Im Laufe des 2. bzw. 3. Semesters des Moduls wird eine größere <i>Hausarbeit</i> zur Vorbereitung auf die Bachelor-Abschlussarbeit verfasst. Diese wird intensiver betreut als die Hausarbeit des Grundmoduls und kann nach der ersten Einreichung und Bewertung bis zu zwei Mal zur Überarbeitung und Verbesserung der Note vorgelegt werden.</p>					
Prüfungsformen					
Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–22 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen.					

Voraussetzungen für die Vergabe von credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), Verfassen eigener mündlicher und schriftlicher Beiträge, ggf. erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur; Verfassen einer größeren Hausarbeit.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul
- Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar, können aber nur besucht werden, wenn jeweils spezifizierte Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul C-B2 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 14/272 in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Moll-Murata, Plassen, Rau, Saechtig, Schwermann

Sonstige Informationen

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 3.–6. Fachsemester, kann aber in der Regel innerhalb von 2 Semestern absolviert werden.

Im Regelfall stehen in jedem Semester mehrere Seminare sowohl zu Themen des vormodernen wie zu Themen des modernen China zur Auswahl. Die Veranstaltung *Hilfsmittel der Sinologie* wird im jährlichen Turnus jeweils im Wintersemester angeboten. Die Modulteile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden, ausgenommen aufeinander aufbauende Seminare.

Klassisches Chinesisch					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
C-K	8 CP	240 h	3.–4. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Klassisches Chinesisch I (4 CP)			4 SWS	155 h	60–80
Klassisches Chinesisch II (4 CP)			4 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Bei Studierenden des Bachelor-Fachs Sinologie werden Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Niveau des Moduls C-S2 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ erwartet, bei Studierenden der Bachelor-Fächer Japanologie und Koreanistik vergleichbare Schriftzeichenkenntnisse.					
Lernziele					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Studierende den klassischen chinesischen Grundwortschatz • verstehen Studierende die syntaktischen Grundstrukturen des Klassischen Chinesisch • können Studierende komplexe klassische Sätze syntaktisch analysieren • können Studierende die einschlägigen Hilfsmittel nebst Datenbanken und anderen digitalen Hilfsmitteln selbstständig nutzen • sind Studierende in der Lage, diese Kenntnisse selbstständig bei der Erschließung und Übersetzung unbekannter klassischer Texte anzuwenden. 					
Inhalt					
Das Modul vermittelt grammatische, lexikalische und rhetorische Basiskenntnisse als Grundlage für die Erschließung und Übersetzung von Texten, die in Klassischem Chinesisch oder davon abgeleiteten Sprachformen späterer Epochen verfasst sind. Im Fokus stehen die Grundstrukturen der schriftsprachlichen Syntax sowie die Analyse und Übersetzung von Originaltexten. Daneben werden auch die literatur- und kulturgeschichtlichen Grundlagen für die Beschäftigung mit diesen Schriften vermittelt.					
Lehrformen					
Vorlesung in Kombination mit seminaristischem Unterricht, Übersetzungsübungen und Übungen, in denen die grammatischen Strukturen auf Basis von eigenen Lehrmaterialien mit didaktisch sinnvollen und zugleich kulturgeschichtlich aufschlussreichen Texten erarbeitet werden.					
Prüfungsformen					
Zum Modulteil <i>Klassisches Chinesisch I</i> findet gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran eine Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer statt, deren Bestehen Voraussetzung für den Besuch des zweiten Modulteils ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsklausur angeboten.					
Zum Modulteil <i>Klassisches Chinesisch II</i> findet gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran eine Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer statt, die zugleich Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Lösung von Hausaufgaben in Form von grammatischen Übungen und Übersetzungen, Anfertigen von Stundenprotokollen, erfolgreiche Teilnahme an der Klausur zu <i>Klassisches Chinesisch I</i> und der Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Sinologie: Pflichtmodul • B. A. Koreanistik: Beide Teilveranstaltungen sind auch Bestandteile des Pflichtmoduls K-H ‚Hanmun‘. • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul C-K geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 8/272 in die Fachnote ein.					

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer

Hauptamtlich Lehrende: Schwermann

Sonstige Informationen

Kenntnisse auf dem Niveau dieses Moduls sind in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren zu vormodernen Themenbereichen aus dem Modul C-B2 ‚Aufbaumodul Sinologie‘.

ENTWURF

Japan

Grundmodul Japanologie					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
J-B1	8 CP	240 h	1.–2. Sem.	jährlich (Beginn im WS)	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Einführung in die japanische Geschichte I (2 CP)			2 SWS	185 h	120–200
Einführung in die japanische Geschichte II (3 CP)			2 SWS		
Einführung in die Sprachwissenschaft des Japanischen (3 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Bereitschaft zur Lektüre längerer Texte, gute Englischkenntnisse. Japanischkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung <i>Einführung in die japanische Geschichte II</i> setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung <i>Einführung in die japanische Geschichte I</i> voraus.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über die historische Entwicklung Japans von der Ur- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert • werden über eine Synthese der bisherigen Forschung an Forschungsdesiderate herangeführt • erwerben Grundlagenwissen über die japanische Sprache, insbesondere deren Struktur, Geschichte und Genealogie • verfügen über konzeptuelle und terminologische Grundlagenkenntnisse in zentralen Bereichen der japanischen Sprachwissenschaft • werden mit grundlegenden Werken der Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache zur japanischen Geschichte und Sprachwissenschaft vertraut gemacht. 					
Inhalt					
Das Grundmodul führt mit einem Überblick über die historische Entwicklung Japans sowie einer Einführung in die sprachwissenschaftliche Betrachtung des Japanischen in zentrale Gegenstände der Japanologie ein und gibt damit gleichzeitig Einblicke in die im Studiengang Japanologie angebotenen Schwerpunkte.					
Lehrformen					
Vorlesungen mit teils seminaristischem Charakter					
Prüfungsformen					
—					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, Studienleistungen in den Veranstaltungen nach Maßgabe der Lehrenden (i. d. R. in Form von Klausuren).					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Japanologie: Pflichtmodul 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul J-B1 geht nicht in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Hansen, Wollnik					
Hauptamtlich Lehrende: Osterkamp, Schmidtpott					
Sonstige Informationen					
Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe des Semesters verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.					

Aufbaumodul Japanologie					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
J-B2	7 CP	210 h	3.–4. Sem.	jährlich (Beginn im WS)	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Japanologie (3 CP)			2 SWS	165 h	20–40
Schwerpunktspezifisches Proseminar (4 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
<i>Hilfsmittel:</i> erfolgreicher Abschluss des Moduls J-S2					
<i>Proseminar:</i> erfolgreicher Abschluss der Module J-B1 und J-S3					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • sind mit den für das Studium der Japanologie grundlegenden Arbeitstechniken vertraut und in der Lage, diese selbständig, effektiv und zielgerichtet anzuwenden • beherrschen angelehnt an die im 4. Fachsemester vorhandenen Sprachkenntnisse auch den Umgang mit japanischsprachigen Hilfsmitteln • trainieren ihre Fähigkeit zu reflektiertem wissenschaftlichem Denken und Analysieren • erwerben erste Erfahrungen mit der wissenschaftlichen Aufbereitung von Themen, beispielsweise in Form von Präsentationen und schriftlichen Ausarbeitungen. 					
Inhalt					
In der Veranstaltung Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Japanologie werden Nachschlagewerke, Wörterbücher, Online-Datenbanken usw. vorgestellt sowie grundlegende Arbeitstechniken eingeübt.					
Im schwerpunktspezifischen Proseminar (Geschichtswissenschaft bzw. Sprachwissenschaft) werden gemeinsam die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im jeweiligen Bereich erarbeitet, grundlegende Arbeitstechniken wie Lese- und Recherchetechniken eingeübt und die Studierenden an verschiedene Formen und Stile der wissenschaftlichen Darstellung und Argumentation herangeführt.					
Lehrformen					
Praktische Übungen, Gruppen- und Einzelarbeit, Diskussion					
Prüfungsformen					
Modulabschlussprüfung, bestehend aus einer Hausarbeit (Schwerpunkt Geschichtswissenschaft) bzw. einer Klausur von 90 Minuten Dauer (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der jeweiligen Veranstaltung; Studienleistungen, beispielsweise in Form einer Abschlussklausur oder über das Semester verteilter benoteter Aufgaben					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Japanologie: Pflichtmodul 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul J-B2 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 7/284 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Hansen, Wollnik					
Hauptamtlich Lehrende: Hansen, Osterkamp, Schmidtpott, Wollnik					
Sonstige Informationen					
Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe des Semesters verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.					

Spezialisierung					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
J-B3	10 CP	210 h	5.–6. Sem.	jährlich (Beginn im WS)	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Schwerpunktspezifisches Seminar 1 (5 CP)			2 SWS	165 h	20–40
Schwerpunktspezifisches Seminar 2 (5 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Kenntnisse des Modernen Japanischen auf dem Niveau des Moduls J-S4, fachwissenschaftliche Kenntnisse im Umfang der Module J-B1 und J-B2 (mit entsprechendem Schwerpunkt)					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • bauen ein Repertoire an Erkenntnis- und Arbeitsmethoden aus dem gewählten japanologischen Schwerpunkt auf und entwickeln einen Habitus des forschenden Lernens • lernen, sich selbstständig in den aktuellen Stand der Forschung einzuarbeiten und eigene Fragestellungen vor allem anhand deutsch-, englisch- und auch japanischsprachiger Quellen und Sekundärliteratur zu bearbeiten • sind in der Lage, zielgerichtete Recherchen unter Heranziehung der gesamten Bandbreite fachwissenschaftlicher Hilfsmittel (gedruckte und elektronische Fachlexika und Bibliographien, Fachdatenbanken usw.) durchzuführen • üben ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu formulieren, und werden in die Lage versetzt, Themen und Theorien in übergreifende Kontexte einzuordnen • erlernen durch das Halten von Referaten sowie das Abfassen einer Hausarbeit das prägnante Zusammenfassen komplexer Inhalte und die schriftliche Ausarbeitung ihrer selbst formulierten Fragestellung, was sie zudem auf das Abfassen einer möglichen Abschlussarbeit im Bachelor-Studienfach Japanologie vorbereitet. 					
Inhalt					
Im Spezialisierungsmodul werden wechselnde Themen aus den Bereichen japanische Geschichte (Schwerpunkt Geschichtswissenschaft) bzw. japanisches Sprachsystem und japanische Sprachgeschichte (Schwerpunkt Sprachwissenschaft) behandelt. Die jeweiligen Themen werden unter Einbeziehung originalsprachiger japanischer Quellen und Sekundärliteratur erarbeitet.					
Lehrformen					
Textlektüre, praktische Übungen, Referate, Gruppenarbeit, Diskussion					
Prüfungsformen					
Schwerpunkt Geschichtswissenschaft: Modulabschlussprüfung in Form einer kleinen Hausarbeit im Umfang von 25.000–30.000 Anschlägen inkl. Leerzeichen (ca. 12–15 formatierte Seiten) in einem der beiden Seminare Schwerpunkt Sprachwissenschaft: Modulabschlussprüfung in Form einer kleinen Hausarbeit im Umfang von 25.000–30.000 Anschlägen inkl. Leerzeichen (ca. 12–15 formatierte Seiten) im Schwerpunktspezifischen Seminar 2.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der jeweiligen Veranstaltung; Studienleistungen je nach Veranstaltung in Form von Referaten, Protokollen, annotierten Übersetzungen oder Abschlussklausuren sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulabschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Japanologie: Pflichtmodul 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul J-B3 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/284 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Hansen, Wollnik Hauptamtlich Lehrende: Osterkamp, Schmidtpott					

Sonstige Informationen

Verwendete Literatur und Nachschlagewerke werden ggf. zu Beginn des Semesters bekanntgegeben, Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe des Semesters verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.

ENTWURF

Vormodernes Japanisch					
Modul-Kürzel J-V	Credits 6 CP	Workload 180 h	Semester 3.–4. Sem.	Turnus jährlich (Beginn im WS)	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen Klassischjapanisch I (3 CP) Klassischjapanisch II (3 CP)			Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 115 h	Gruppengröße 20–30
Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls J-S2 oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse					
Lernziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • eignen sich systematisch die Grammatik des Klassischjapanischen an und verfügen über umfassende Kenntnisse insbesondere seiner Morphologie • lernen, ihre Analysekenntnisse in den Bereichen der Morphologie und auch Syntax (J-S3, J-S4) neben dem Gegenwartsjapanischen auch auf das Klassischjapanische anzuwenden • verfügen über ein Grundvokabular des Klassischjapanischen von mindestens 600 Wörtern • lernen klassischjapanische Literatur, insbesondere Dichtung, sowie deren kulturellen und historischen Kontext anhand authentischer Texte kennen • sind in der Lage, typische rhetorische Mittel des Klassischjapanischen zu erkennen und zu deuten. 					
Inhalt Einführung in das Klassischjapanische, d. h. der um das Jahr 1000 am japanischen Hofe gebrauchten Sprache, auch vorbereitend als Grundlage für das Verständnis der hierauf basierenden Varietäten der japanischen Schriftsprache, wie sie bis in das 20. Jahrhundert hinein Verwendung fanden und in Resten auch noch im Gegenwartsjapanischen fortleben.					
Lehrformen Übung mit verschiedenen Unterrichtsformen (Vorlesung, Lektüre, Referat etc.)					
Prüfungsformen Modulprüfung in Form einer Klausur von 90 Minuten Dauer					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung von Übersetzungsaufgaben und Hintergrundlektüre, Referat, erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur zur ersten Veranstaltung des Moduls, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen <ul style="list-style-type: none"> • B. A. Japanologie: Pflichtmodul 					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul J-V geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 6/284 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrender Modulbeauftragte: Hansen Hauptamtlich Lehrender: Ikezawa-Hanada					
Sonstige Informationen Verwendetes Lehrbuch: Rickmeyer, Jens (2017): <i>Einführung in das klassische Japanisch anhand der Gedichtanthologie Hyakuniñ isshu</i> . 5., verb. Aufl. (München: Iudicium). Ergänzende Lehrmaterialien werden individuell erstellt und ebenfalls im Laufe des Semesters verteilt oder über Moodle bereitgestellt. Kenntnisse auf dem Niveau dieses Moduls sind Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltungen des Moduls J-B3 ‚Spezialisierung‘.					

EXAMPLE

Korea

Einführung in die koreanische Geschichte					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
K-B1	8 CP	240 h	1.–2. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Arbeitsweisen der Koreanistik (2 CP)			2 SWS	175 h	80–100
Vormoderne koreanische Geschichte (3 CP)			2 SWS		
Neuere Geschichte Koreas (3 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegendes länderspezifisches Wissen • können die koreanische Geschichte in einem globalen bzw. ostasiatischen Kontext verstehen • lernen eine Reihe von Hilfsmitteln sowie westlicher Sekundärliteratur kennen • bilden grundlegende Fähigkeiten im methodischen Umgang mit koreanischen Primärquellen in westlichsprachigen Übersetzungen aus. 					
Inhalt					
Das Modul vermittelt anhand von wichtigen Ereignissen und Themengebieten Grundkenntnisse der koreanischen Geschichte von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Es bietet eine erste Einübung analytischer Stoffbearbeitung und Präsentationstechniken an und legt damit die inhaltliche und methodische Basis für den Besuch weiterer koreabezogener Lehrveranstaltungen.					
Die Vorlesung <i>Vormoderne koreanische Geschichte</i> behandelt die Geschichte der Staaten auf der koreanischen Halbinsel bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert.					
Die Vorlesung <i>Neuere Geschichte Koreas</i> behandelt die Geschichte Koreas im langen 20. Jahrhundert.					
Die Übung <i>Arbeitsweisen der Koreanistik</i> vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Koreanistik (Umgang mit Lexika, Umschriften; Verfassen von Seminararbeiten) und dient insbesondere als Orientierungshilfe für Studienanfänger und zugleich als Einübung grundlegender koreanistischer Arbeitstechniken.					
Lehrformen					
Übung (<i>Arbeitsweisen der Koreanistik</i>) bzw. Vorlesungen (<i>Vormoderne koreanische Geschichte</i> , <i>Neuere Geschichte Koreas</i>).					
Prüfungsformen					
Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur von 90 Minuten Dauer.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
<i>Vormoderne koreanische Geschichte</i> sowie <i>Arbeitsweisen der Koreanistik</i> werden jeweils mit einer Klausur abgeschlossen. Diese stellen Studienleistungen dar, die mit einer mindestens ausreichenden Leistung bestanden werden müssen, um an der Veranstaltung <i>Neuere Geschichte Koreas</i> teilnehmen zu können.					
<i>Neuere Geschichte Koreas</i> wird mit einer Klausur abgeschlossen, welche die Modulabschlussprüfung darstellt. Bei Nichtbestehen der Modulabschlussprüfung wird zeitnah eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
In <i>Arbeitsweisen der Koreanistik</i> wird zudem die vollständige Erledigung eingeforderter Übungsaufgaben erwartet. Hier besteht zudem Anwesenheitspflicht in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Koreanistik: Pflichtmodul • Bachelor-Studierende aller Fächer: Angebot der Veranstaltungen <i>Vormoderne koreanische Geschichte</i> und <i>Neuere Geschichte Koreas</i> im Optionalbereich 					

- Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar.

Stellenwert der Note für die Endnote

Die Note für das Modul K-B1 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 8/288 in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Gehlmann

Hauptamtlich Lehrende: Gehlmann

Sonstige Informationen

Die Veranstaltungen *Vormoderne koreanische Geschichte* und *Arbeitsweisen der Koreanistik* werden in jedem Wintersemester angeboten, die Veranstaltung *Neuere Geschichte Koreas* in jedem Sommersemester.

Die Anmeldung für die jeweilige Veranstaltung in Moodle ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer obligatorisch.

ENTWURF

Literatur- und Geistesgeschichte					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
K-B2	7 CP	210 h	3.–4. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Geschichte der koreanischen Literatur (2,5 CP)			2 SWS	165 h	50–70
Einführung in die Geistesgeschichte Koreas (2,5 CP)			2 SWS		
Hausarbeit (2 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
In der Regel wird die erfolgreiche Teilnahme am Modul K-B1 vorausgesetzt. Für die Veranstaltung <i>Einführung in die Geistesgeschichte Koreas</i> sind Grundkenntnisse der modernen koreanischen Sprache auf dem Niveau des Moduls K-S2 erwünscht, werden aber nicht vorausgesetzt. Die Teilnahme an der Veranstaltung <i>Geschichte der koreanischen Literatur</i> setzt jedoch ein solches Kompetenzniveau voraus.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • vertiefen die historischen Kenntnisse, vor allem im Hinblick auf ein Verständnis gegenwärtiger kultureller Erscheinungen und Denkfiguren • üben analytische Stoffbearbeitung ein, insbesondere hinsichtlich der Bearbeitung von Primärquellen (in Übersetzung) • lernen eine Reihe von Primär- und Sekundärliteratur sowie Hilfsmitteln kennen • können selbstständig weitere Quellen und Literatur ermitteln • erlernen Präsentationstechniken 					
Inhalt					
Das Modul vermittelt solide Grundkenntnisse der koreanischen Kulturgeschichte anhand der Literatur- und Geistesgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart unter Bezugnahme zur Politik- und Sozialgeschichte.					
<i>Geschichte der koreanischen Literatur</i> behandelt Formen und Inhalte einer Auswahl von bedeutenden Texten aus den Bereichen koreanische Lyrik und Erzählprosa vom Altertum bis in die Gegenwart. Die Teilnehmer machen sich mit den hauptsächlichen Entwicklungslinien, Gattungen, Perioden und wichtigen Autoren der koreanischen Literatur sowie mit den Grundlagen einer philologischen Herangehensweise vertraut.					
<i>Einführung in die Geistesgeschichte Koreas</i> gibt einen Überblick über die geistigen Strömungen Koreas und widmet sich vor allem der Bestimmung und Problematisierung des Gegenstands „koreanische Religionen“.					
Lehrformen					
Einblicke in die koreanische Literatur- und Geistesgeschichte werden teilweise vorlesungsartig vermittelt, teilweise durch gemeinsame Primärtextlektüre (in Übersetzung mit gelegentlicher Konsultation des Originals), Sekundärtextlektüren und studentische Referate erarbeitet.					
Prüfungsformen					
Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von ca. 10 Seiten Länge zu einer Thematik aus einer der beiden Lehrveranstaltungen.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüren und kleinere schriftliche Beiträge zu den Lehreinheiten. Die Teilveranstaltungen werden je mit einem Referat (bzw. einer Referatsersatzleistung) und einer Klausur abgeschlossen. In einer der beiden Veranstaltungen des Moduls muss zum Referat (bzw. der Referatsersatzleistung) eine schriftliche Hausarbeit vorgelegt werden.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Koreanistik: Pflichtmodul • Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar. 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul K-B2 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 7/288 in die Fachnote ein.					

Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Gehlmann

Hauptamtlich Lehrende: Eggert, Plassen

Sonstige Informationen

Geschichte der koreanischen Literatur wird in jedem Wintersemester angeboten, *Einführung in die Geistesgeschichte Koreas* in jedem Sommersemester. Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Die Anmeldung in Moodle ist obligatorisch.

ENTWURF

Modernes Korea					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
K-B3	6 CP	180 h	5.–6. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Seminar 1 (3 CP)			2 SWS	135 h	40–60
Seminar 2 (3 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
In der Regel wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls K-S4 vorausgesetzt.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit koreanischsprachiger Literatur • üben analytische Stoffbearbeitung sowie verschiedene Präsentationstechniken ein • vertiefen ihre Fähigkeit, gegenwärtige Phänomene der koreanischen Politik und Gesellschaft in einen größeren, d. h. historischen sowie globalen Kontext einordnen zu können 					
Inhalt					
In dem Modul werden mittels aktueller englischsprachiger sowie ergänzender koreanischsprachiger Literatur Themen der Politik und Gesellschaft Südkoreas erarbeitet (u. a. politische Entwicklung, Nationalismus, Demokratisierung und Zivilgesellschaft). Eine Auseinandersetzung mit Nordkorea findet im Rahmen dieses Moduls ebenfalls statt. Gegebenenfalls kann ein Modulteil durch einschlägige Veranstaltungen der Politik Ostasiens (z. B. die Veranstaltung <i>Grundlagen der politikwissenschaftlichen Korea-Forschung</i>) ersetzt werden.					
Lehrformen					
Seminare mit Übungsanteilen: Wissensvermittlung mit aktiver Beteiligung der Studierenden am Unterrichtsverlauf durch die Vergabe von Referaten (bzw. Referatersatzleistungen). Die Seminare beinhalten das Zusammentragen der Ergebnisse häuslich erarbeiteter Texte (der Umgang mit koreanischsprachigem Material ist verpflichtend). Im Laufe der beiden Veranstaltungen sind schriftliche Beiträge im Umfang einer Seminararbeit zu erbringen.					
Prüfungsformen					
Es ist keine Modulprüfung vorgesehen. Das Modul bleibt unbenotet und geht nicht in die Fachnote ein.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal zwei Fehltermine pro Teilveranstaltung oder Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung), Lektüre und Übernahme von Referaten, Essays, ggf. erfolgreiche Teilnahme an einer Abschlussklausur					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Koreanistik: Pflichtmodul • Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar. 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Das Modul wird nicht benotet.					
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Gehlmann					
Hauptamtlich Lehrende: Eggert, Pölking, Traulsen					
Sonstige Informationen					
—					

Koreanistische Arbeitsmethoden					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
K-B4	9 CP	270 h	5.–6. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Seminar 1 (3 CP)			2 SWS	225 h	40–60
Seminar 2 (3 CP)			2 SWS		
Hausarbeit (3 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
In der Regel wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls K-S4 vorausgesetzt.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • können selbständig koreanistische Themen anhand westlicher und koreanischsprachiger Sekundärliteratur erarbeiten • sind in der Lage, Themen, Gegenstände und Theorien in größere, auch koreaübergreifende Kontexte einzuordnen • eignen sich Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Fachs Koreanistik an und entwickeln einen Habitus des forschenden Lernens • verfügen über ein vertieftes länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz • sind in der Lage, erarbeitete Ergebnisse mündlich und schriftlich professionell zu präsentieren • vertiefen ihre Fähigkeit, einen genau definierten Beitrag zu einem gemeinsamen „Projekt“ (Erschließung des Seminarthemas) zu leisten. 					
Inhalt					
In dem Modul üben die Teilnehmer die wissenschaftlichen Verfahrensweisen der Koreanistik anhand ausgewählter Themengebiete ein, die in der Regel einmal in der Vor-, einmal in der Frühmoderne angesiedelt sind (sodass im Zusammenspiel mit dem Modul K-B3 ‚Modernes Korea‘ ein breites Periodenspektrum abgedeckt wird). Originalsprachige Quellen werden anhand koreanisch- und westlichsprachiger Sekundärliteratur und Hilfsmittel analysiert, kontextualisiert und dafür notwendiges Wissen arbeitsteilig erarbeitet. In jeder Veranstaltung ist ein Referat zu halten, eines der beiden ist in Form einer Hauptseminararbeit zu verschriftlichen. Die jeweiligen Seminarthemen werden so gewählt, dass einerseits ein möglichst breites Spektrum von Interessen akkommodiert werden kann, andererseits ein gemeinsamer Fokus gegeben bleibt.					
Lehrformen					
Seminaristischer Unterricht mit originalsprachlichen Lektüren. Intensive Betreuung erster eigener „Forschung“ der Studierenden, punktuell begleitet von vorlesungsartiger Wissensvermittlung.					
Prüfungsformen					
Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–30 Seiten Länge zu einer Thematik aus einer der beiden Lehrveranstaltungen.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit: maximal zwei Fehltermine pro Teilveranstaltung oder Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung), Lektüre (einschließlich zeitintensiver Quellenarbeit), zwei Referate (bzw. Referatsersatzleistungen), eine Hausarbeit.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul • Bachelor-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar. 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul K-B4 geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 9/288 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Gehlmann					
Hauptamtlich Lehrende: Eggert, Plassen, Pölking, Traulsen, Gehlmann					

Sonstige Informationen

Materialien werden auf Moodle bereitgestellt.

ENTWURF

EXAMPLE

Hanmun					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
K-H	10 CP	300 h	3.–4. Sem.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Klassisches Chinesisch I (4 CP)			4 SWS	170 h	60–80
Klassisches Chinesisch II (4 CP)			4 SWS		
Tutorium zu Klassisches Chinesisch I (1 CP)			2 SWS		
Tutorium zu Klassisches Chinesisch II (1 CP)			2 SWS		
Teilnahmevoraussetzungen					
Bei Studierenden des Bachelor-Fachs Sinologie werden Kenntnisse des modernen Chinesischen auf dem Niveau des Moduls ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ erwartet, bei Studierenden der Bachelor-Fächer Japanologie und Koreanistik vergleichbare Schriftzeichenkenntnisse.					
Lernziele					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • eignen sich vertieftes Fachwissen zur Grammatik, Pragmatik, Rhetorik und Semantik des klassischen Chinesischen an • erwerben die Fähigkeit, dieses Wissen auf die Lektüre klassischsprachiger Texte anzuwenden • erlernen den Gebrauch von einschlägigen Hilfsmitteln. 					
Inhalt					
Das Modul vermittelt grammatische, lexikalische und rhetorische Basiskenntnisse als Grundlage für die Erschließung und Übersetzung von Texten, die in Klassischem Chinesisch oder davon abgeleiteten Sprachformen späterer Epochen verfasst sind. Im Fokus stehen die Grundstrukturen der schriftsprachlichen Syntax sowie die Analyse und Übersetzung von Originaltexten. Daneben werden auch die literatur- und kulturgeschichtlichen Grundlagen für die Beschäftigung mit diesen Schriften vermittelt.					
Lehrformen					
Übungen, in denen die grammatischen Strukturen auf Basis von eigenen Lehrmaterialien mit didaktisch sinnvollen und zugleich kulturgeschichtlich aufschlussreichen Texten erarbeitet werden					
Prüfungsformen					
Zum Modulteil <i>Klassisches Chinesisch I</i> findet gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran eine Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer statt, deren Bestehen Voraussetzung für den Besuch des zweiten Modulteils ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsklausur angeboten.					
Zum Modulteil <i>Klassisches Chinesisch II</i> findet gegen Ende der Vorlesungszeit oder unmittelbar im Anschluss daran eine Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer statt, die zugleich Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Pflicht zur Anwesenheit in mindestens 80 % der Einzelveranstaltungen über die Dauer des Semesters in Klassisches Chinesisch I und II; keine Anwesenheitspflicht im Tutoriumsteil), regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Lösung von Hausaufgaben in Form von grammatischen Übungen und Übersetzungen, Anfertigen von Stundenprotokollen, erfolgreiche Teilnahme an der Klausur und der Modulprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
<ul style="list-style-type: none"> • B. A. Koreanistik: Pflichtmodul • B. A. Sinologie: Klassisches Chinesisch I und II sind Bestandteile des Pflichtmoduls C-K ‚Klassisches Chinesisch‘. • M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlmodul im Ergänzungsbereich 					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul K-H geht mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/288 in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Gehlmann					
Hauptamtlich Lehrende: Schwermann					

Sonstige Informationen

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 3.-4. Fachsemester.

ENTWURF

– Ostasiatische Ergänzungssprache –

ENTWURF

ENTWURF

Chinesisch

C-S1 Modernes Chinesisch Grundstufe 1

Modernes Chinesisch I (10 SWS | 10 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

C-S2 Modernes Chinesisch Grundstufe 2

Modernes Chinesisch II (10 SWS | 10 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

C-S3 Modernes Chinesisch Mittelstufe 1

Modernes Chinesisch III (8–10 SWS | 10 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

C-S4 Modernes Chinesisch Mittelstufe 2

Modernes Chinesisch IV (8–10 SWS | 10 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

Japanisch

J-S1 Modernes Japanisch Grundstufe 1

Modernes Japanisch I: Grammatik (2 SWS | 2 CP)

Modernes Japanisch I: Übungen (5 SWS | 6 CP)

Modernes Japanisch I: Schrift (2 SWS | 2 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

J-S2 Modernes Japanisch Grundstufe 2

Modernes Japanisch II: Grammatik (2 SWS | 2 CP)

Modernes Japanisch II: Übungen (5 SWS | 6 CP)

Modernes Japanisch II: Schrift (2 SWS | 2 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

J-S3 Modernes Japanisch Mittelstufe 1

Modernes Japanisch III: Syntax (2 SWS | 2,5 CP)

Modernes Japanisch III: Textanalyse (2 SWS | 2,5 CP)

Modernes Japanisch III: Übungen (2 SWS | 2,5 CP)

Modernes Japanisch III: Aufsatz und Konversation (2 SWS | 2,5 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

J-S4 Modernes Japanisch Mittelstufe 2

Modernes Japanisch IV: Syntax (2 SWS | 2,5 CP)

Modernes Japanisch IV: Textanalyse (2 SWS | 2,5 CP)

Modernes Japanisch IV: Übungen (2 SWS | 2,5 CP)

Modernes Japanisch IV: Aufsatz und Konversation (2 SWS | 2,5 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

Koreanisch

K-S1 Modernes Koreanisch Grundstufe 1

Modernes Koreanisch I: Grammatik (2 SWS | 2 CP)

Modernes Koreanisch I: Übungen (2 SWS | 3 CP)

Modernes Koreanisch I: Hanja (2 SWS | 2 CP)

Modernes Koreanisch I: Sprachaktivierung (2 SWS | 3 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

K-S2 Modernes Koreanisch Grundstufe 2

Modernes Koreanisch II: Grammatik (2 SWS | 2 CP)

Modernes Koreanisch II: Übungen (2 SWS | 3 CP)

Modernes Koreanisch II: Hanja (2 SWS | 2 CP)

Modernes Koreanisch II: Sprachaktivierung (2 SWS | 3 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

K-S3 Modernes Koreanisch Mittelstufe 1

Modernes Koreanisch III: Schriftkoreanisch (4 SWS | 6 CP)

Modernes Koreanisch III: Sprachaktivierung (2 SWS | 4 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

K-S4 Modernes Koreanisch Mittelstufe 2

Modernes Koreanisch IV: Schriftkoreanisch (4 SWS | 6 CP)

Modernes Koreanisch IV: Sprachaktivierung (2 SWS | 4 CP)

Modulbeschreibung unter „Ostasiatische Schwerpunktsprache“

EXAMPLE

**– Ostasienwissenschaftlicher
Kernbereich –**

EXAMPLE

Grundmodul Ostasien					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
O-K1	10 CP	300 h	1.–4.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
Vorlesung 1: Ostasien im Überblick I (2 SWS 5 CP) Vorlesung 2: Ostasien im Überblick II (2 SWS 5 CP)			45 h	255 h	40–60
Teilnahmevoraussetzungen					
—					
Lernziele und Inhalt					
<p>Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Institutionen der Region wie auch über die wichtigsten religions- und geistesgeschichtlichen Strömungen. Die hier erworbene länderübergreifende Wissensgrundlage stellt gemeinsam mit den regionalen Grundlagenveranstaltungen des Länderspezifischen Schwerpunkts das Fundament dar, auf Grundlage dessen in den Veranstaltungen des ‚Aufbaumoduls Ostasien‘ (O-K2) eine historisch fundierte Beschäftigung mit den Vernetzungen innerhalb der Region Ostasien erfolgen kann.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben schwerpunktartig themenspezifisches Wissen zur Region • gewinnen die Fähigkeit, das im Länderspezifischen Schwerpunkt erworbene Fachwissen in einen größeren Kontext der Region einzuordnen. 					
Prüfungsformen					
Studienleistungen je nach Veranstaltung in Form von Referaten, Protokollen, Tests usw. nach Maßgabe der Veranstaltungsleiter sowie eine Modulprüfung in Form einer Klausur von 90 Minuten Dauer.					
Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i>					
Erbringen aller geforderten Studienleistungen sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
—					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Die Note für das Modul O-K1 geht wahlweise mit einer Gewichtung von i. d. R. 10/272 (Länderspezifischer Schwerpunkt: China), 10/284 (Japan) bzw. 10/288 (Korea) in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Batram, Breuer Hauptamtlich Lehrende: Batram, Bersick, Eggert, Gehlmann, Gottwald, Moll-Murata, Pölking, Schwermann, Osterkamp, Plassen, Schmidtpott					
Sonstige Informationen					
—					

Aufbaumodul Ostasien					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
O-K2	15 CP	450 h	5.–6.	jeweils im WS bzw. SS	2 Sem.
Lehrveranstaltungen Übung: Ostasienwissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden (2 SWS 5 CP) Seminar: Ostasienkonzepte (2 SWS 5 CP) Modulprüfung (5 CP)			Kontaktzeit 40 h	Selbststudium 410 h	Gruppengröße 40–60
Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes Modul O-K1 ‚Grundmodul Ostasien‘					
Lernziele und Inhalt Die <i>Übung</i> führt an grundlegende Arbeitsweisen der Ostasienwissenschaften heran und stellt theoretische Ansätze und Methoden anderer Disziplinen vor, um sie für die Beschäftigung mit der Region nutzbar zu machen. Das <i>Seminar</i> thematisiert „Ostasien“ als Konstrukt, indem die entsprechenden Diskurse in ihren politischen Dimensionen betrachtet und zugleich unterschiedliche Definitionen auf ihren heuristischen Nutzen hin befragt werden. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • eignen sich Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches an und entwickeln einen Habitus des forschenden Lernens • sind in der Lage, selbstständig auf Grundlage herkömmlicher Hilfsmittel, aber auch unter Nutzung neuer Informationsmedien (bibliographische und sonstige Datenbanken, elektronische Fachlexika, Onlinefassungen von Texteditionen usw.) zu recherchieren • vertiefen ihre Fähigkeit zum methodischen Umgang mit westlichsprachigen Übersetzungen und westlichsprachiger Sekundärliteratur • sind in der Lage, Themen, Gegenstände und Theorien in größere, auch länderübergreifende Kontexte einzuordnen • verfügen über ein vertieftes länder- und regionalspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz. 					
Prüfungsformen Die Qualität der oben genannten Studienleistungen wird nach Maßgabe der Lehrenden für die Noten der Veranstaltungen berücksichtigt. Das Modul schließt mit einer Modulprüfung in Form einer Hausarbeit im Umfang von 20–22 Seiten (ca. 50.000–55.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) ab.					
Voraussetzungen für die Vergabe von <i>credits</i> Erbringen aller geforderten Studienleistungen sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen —					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul O-K2 geht wahlweise mit einer Gewichtung von i. d. R. 15/272 (Länderspezifischer Schwerpunkt: China), 15/284 (Japan) bzw. 15/288 (Korea) in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Batram, Breuer Hauptamtlich Lehrende: Batram					
Sonstige Informationen —					

– Auslandsstudium –

ENTWURF

EXAMPLE

Auslandsstudium					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
O-AS	30 CP	900 h	7.	jedes Sem.	1 Sem.
Lehrveranstaltungen Selbststudium			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
			—	900 h	1
Teilnahmevoraussetzungen					
Erfolgreicher Abschluss der Module der ostasiatischen Schwerpunktsprache (C-S1 bis C-S5 bzw. J-S1 bis J-S6 bzw. K-S1 bis K-S4 sowie K-M), mindestens 20 CP im Länderspezifischen Schwerpunkt, 40 CP in der Ostasiatischen Ergänzungssprache und 18 CP im Ostasienwissenschaftlichen Kernbereich.					
Lernziele und Inhalt					
Das Auslandsstudium in der Zielregion dient vornehmlich dem Ausbau der Sprachkenntnisse, zugleich aber auch der Vertiefung des Wissens über die Region bzw. Teilregion sowie der Steigerung der eigenen interkulturellen Kompetenz.					
Die Anrechnung des Auslandsstudiums im Rahmen dieses Moduls setzt voraus, dass nach Rückkehr ein Abschlussbericht von 2–3 Seiten Länge eingereicht wird, in dem anhand eines vorgegebenen Rasters (Leitfragen) über die interkulturellen Erfahrungen und die im Ausland erworbenen Kompetenzen reflektiert wird.					
Vor Beginn des Auslandssemesters wird ein Studienvertrag (<i>learning agreement</i>) abgeschlossen, der von einer Studienfachberaterin oder einem Studienfachberater der Fakultät unterzeichnet wird. Diese/r bleibt für die Dauer des Auslandsaufenthalts Ansprechpartner/in.					
Der Auslandsaufenthalt ist selbstständig zu finanzieren.					
In Härtefällen bei Eintreten besonderer Lebensumstände (z. B. aufgrund von Erziehungsurlaub oder einer körperlichen Behinderung) ist es auf Antrag an den Prüfungsausschuss der Fakultät möglich, sich vom Auslandsstudium befreien zu lassen. Über die zu erbringenden Ersatzleistungen bestimmt ein/e vom Prüfungsausschuss beauftragte/r Mentor/in.					
Die Fakultät bzw. die Sektionen unterstützen Bewerbungen um Stipendien und Studienplätze, indem sie Studienplätze vermittelt, Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten bereitstellt (Auslands-BAföG, Stipendien etc.), Gutachten oder Empfehlungsschreiben verfasst und Hilfestellung bei der Formulierung von Forschungsvorhaben gibt.					
Prüfungsformen					
—					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits					
Abschluss eines Studienvertrags (<i>learning agreement</i>) vor Antritt des Auslandssemesters; Besuch von Lehrveranstaltungen an einer staatlich anerkannten Hochschule in einer Teilregion Ostasiens im Umfang von 30 CP bzw. 20 SWS über eine Dauer von mindestens 12 Wochen; Einreichen eines Abschlussberichts nach Rückkehr.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
—					
Stellenwert der Note für die Endnote					
Das Modul ist unbenotet.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Breuer Hauptamtlich Lehrende: n/a					
Sonstige Informationen					
Das Modul wird empfohlen für das 7. Fachsemester.					

ENTWURF

– Abschlussmodul –

ENTWURF

EXAMPLE

Abschlussmodul					
Modul-Kürzel	Credits	Workload	Semester	Turnus	Dauer
O-AM	8 CP	240 h	8.	jedes Sem.	1 Sem.
Lehrveranstaltungen Selbststudium			Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
			—	240 h	1
Teilnahmevoraussetzungen Das Modul kann erst belegt werden, wenn mindestens 150 CP in Veranstaltungen des Studienfachs (ohne Modul O-AS ‚Auslandsstudium‘) erworben wurden.					
Lernziele und Inhalt Das Modul dient der Wiederholung und Festigung des im Bachelor-Studium vermittelten Grundlagenwissens aus den Bereichen des Länderspezifischen Schwerpunkts und des Ostasienwissenschaftlichen Kernbereichs. Mit dem Ablegen der mündlichen Prüfung erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen. In der Modulprüfung wird auf Grundlage von natürlichen Texten zugleich die Lesekompetenz in der jeweiligen modernen Standardsprache, auch in vormodernen Sprachstufen, bewertet. Außerdem wird die Fähigkeit zum akademischen Diskurs überprüft. Dazu bereitet die Kandidatin bzw. der Kandidat in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer ein oder zwei Spezialthemen aus einem bzw. zwei Teilbereichen des Länderspezifischen Schwerpunkts vor. Für die Prüfung wird über die vorzubereitenden Themen hinaus allgemeines ostasienwissenschaftliches und länderspezifisches Grundwissen erwartet.					
Prüfungsformen Mündliche Abschlussprüfung von 30 Minuten Dauer.					
Voraussetzungen für die Vergabe von credits Mindestens „ausreichende“ Leistung (4,0) in der Modulprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen —					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für das Modul O-AM geht zu 50 % in die Fachnote ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Batram, Breuer Hauptamtlich Lehrende: Batram, Breuer, Eggert, Gehlmann, Moll-Murata, Osterkamp, Plassen, Pölking, Saechtig, Scherer, Schmidtpott, Schreiber, Schwermann, Setzer, Wollnik					
Sonstige Informationen Das Modul wird empfohlen für das 8. Fachsemester.					